DEUTSCH MIT SPAß

3-sinf uchun nemis tili darsligi
3-nashr

O‘zbekiston Respublikasi Xalq ta’limi vazirligi
nashrga tavsiya etgan



G‘afur G‘ulom nomidagi nashriyot-matbaa ijodiy uyi
TOSHKENT – 2020

www.idum.uz saytidan yuklab olindi

UO‘K 811.112.2 (075)
KBK 81.2 Nem
D 32

Mualliflar:
M. Dadaxodjayeva, N. Mirzaboyeva, M. Qahhorova, K. Istamova

***Taqrizchi*:**
Yusuf Ismailov – O‘zDJTU, f.f n. dotsent.

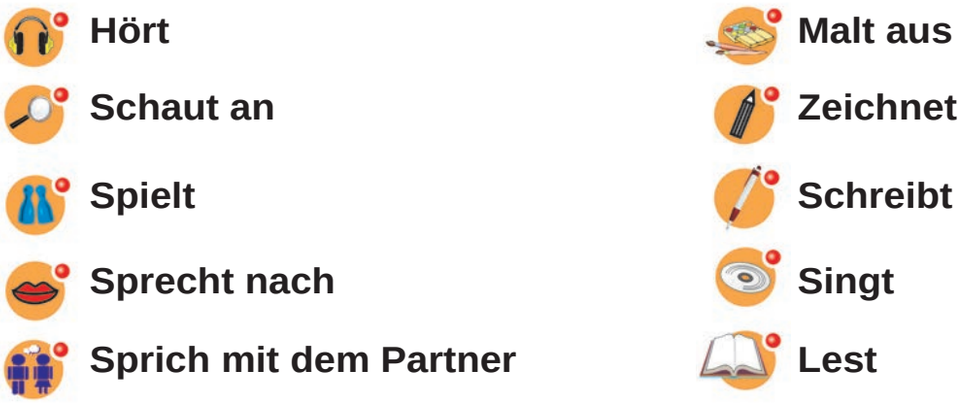
***Ekspertlar*:**
Ibragimova Gulchehra – Toshkent shahar Yunusobod tumani 17-IDUM nemis tili fani o‘qituvchisi.
Qodirova Rayhon – Toshkent shahar Uchtepa tumani 203-maktab nemis tili fani o‘qituvchisi.

Das Lehrwerk «Deutsch mit Spaß 3» wurde gemäß dem Beschluss des Präsidenten der Republik Usbekistan vom 10.12.2012 «Über die Maßnahmen zur weiteren Verbesserung des Erlernens von Fremdsprachen» erstellt. Es ist für den Einsatz in der 3. Klasse der allgemeinbildenden Schulen gedacht. Das Lehrwerk zeichnet sich durch eine enge Orientierung am Usbekischen Bildungsstandard und am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen aus.

Es enthält ein Lehr- und ein Arbeitsbuch, ein Lehrerhandbuch und multimediales Material auf CDs.

«Deutsch mit Spaß 3» darsligi O‘zbekiston Respublikasi Prezidentining 2012-yil 10-dekabrdagi “Chet tillarini o‘rganish tizimini yanada takomillashtirish chora-tadbirlari to‘g‘risida”gi PQ – 1875-sonli qarorida belgilangan talab va vazifalardan kelib chiqqan holda yangicha yondashuv asosida yaratildi. Darslik O‘zbekiston Raspublikasi uzluksiz ta’lim tizimining chet tillar bo‘yicha davlat ta’lim standarti va o‘quv dasturi talablariga asoslangan holda yozildi.

Ushbu darslik-majmua ishchi daftar, o‘qituvchilar uchun metodik qo‘llanma va multimedia ilovalarini o‘z ichiga oladi.



Respublika maqsadli kitob jamg‘armasi mablag‘lari hisobidan chop etildi.

Deutsch mit Spaß 3: 3-sinf uchun darslik / M. Dadaxodjayeva, N. Mirzaboyeva, M. Qahhorova, K. Istamova. – Toshkent. G‘afur G‘ulom nomidagi nashriyot-matbaa ijodiy uyi, 2020. – 120 bet.

UO‘K 811.112.2 (075)
KBK 81.2 Nem

ISBN 978-9943-6106-5-1

© M. Dadaxodjayeva va boshq.
© G‘afur G‘ulom nomidagi nashriyot-matbaa ijodiy uyi, 2015–2020

www.idum.uz saytidan yuklab olindi



Aziz ustozlar va ota-onalar!

«Deutsch mit Spaß 3» darslik-majmuasi sizning e'tiboringizga havola etilmoqda. Ushbu darslik-majmua 2-sinflar uchun yozilgan darslikning davomidir. Darslik-majmuasi «Deutsch mit Spaß 3» darsligi, mashq daftari, o'qituvchi uchun metodik qo'llanma va multimedia ilovasidan iborat. Darslik 3-sinf o'quvchilarining nemis tilida saboq olishlariga baholi qudrat yordam beradigan ko'pdan-ko'p qiziqarli va kommunikativ mashqlar, o'yinlar, she'rlar hamda qo'shiqlarni o'z ichiga olgan. Ularni bolajonlar tomonidan o'zlashtirilishida Siz aziz ustozlar va muhtaram ota-onalarning ko'magi zarur bo'ladi.

Darslik bolajonlarimizning nemis tilini o'rganishlarida qiziqish uyg'otadi, degan umiddamiz.

Ushbu majmua nemis tilini o'rgatishning zamonaviy va ilg'or pedagogik texnologiyalari hamda didaktik tamoyillari asosida yaratildi.

Mazkur darslik ayrim kamchiliklardan xoli emasligi tabiiy. Shu bois ushbu darslik-majmua yuzasidan bildiriladigan fikrlaringiz biz mualliflar uchun juda muhimdir.

Mualliflar

www.idum.uz saytidan yuklab olindi



INHALTSVERZEICHNIS

Lektion 1 Die Familie
St. 1. Die Familie vorstellen....6
St. 2. Das ist unsere Familie....7
St. 3. Sie wohnen in… 8
St. 4. Die Berufe....9
Lektion 2 Meine Verwandten
St. 1. Meine Verwandten heißen... 10
St. 2. Meine Verwandten sind... 11
St. 3. Wo wohnen sie? 12
St. 4. Das Äußere meiner Verwandten....13
Lektion 3 Mein Haus
St. 1. Die Zimmer 14
St. 2. Mein Haus hat... 15
St. 3. Die Gegenstände 16
St. 4. Das Esszimmer....17
Lektion 4 Mein Zimmer
St. 1. Die Gegenstände für mein Zimmer....18
St. 2. Mein eigenes Zimmer....19
St. 3. Meine Bibliothek....20
St. 4. Mein Lieblingsbuch....21
Wiederholung....22
Das kann ich schon....23
Lektion 5 Am Telefon
St. 1. Das Telefongespräch....24
St. 2. Ich rufe an....25
St. 3. Einladung zur Party....26
St. 4. Ich habe Geburtstag....27
Lektion 6 Unser Garten
St. 1. Unser Obstgarten... 28
St. 2. Meine Lieblingspflanzen....29
St. 3. Die Blumen und ihre Farben....30
St. 4. Meine Lieblingsblumen....31
Lektion 7 Die Natur
St. 1. Die Jahreszeiten....32
St. 2. Die Naturerscheinungen....33
St. 3. Wir spielen in jeder Jahreszeit....34
St. 4. Meine Lieblingsjahreszeit....35
Lektion 8 Gesundheit und Hygiene
St. 1. Meine Körperteile....36
St. 2. Ich kenne meinen Körper....37
St. 3. Die Hygiene....38
St. 4. Beim Arzt....39
Wiederholung....40
Das kann ich schon....41
Lektion 9 Verkehrsmittel
St. 1. Die Verkehrsmittel heißen....42
St. 2. Die Verkehrsmittel sind... 43
St. 3. Die Verkehrsregeln... 44
St. 4. Ich fahre mit... 45

www.idum.uz saytidan yuklab olindi



INHALTSVERZEICHNIS

Lektion 10 Die Reise
St. 1. Die Reise in die Stadt.....46
St. 2. Die Reise in die Natur.....47
St. 3. Die Sehenswürdigkeiten.....48
St. 4. Ein Reiseprogramm.....49
Lektion 11 Die Vögel
St. 1. Die Vögel heißen.....50
St. 2. Die Zugvögel.....51
St. 3. Ich kenne die Vögel.....52
St. 4. Ich mag die Vögel.....53
Lektion 12 Die Insekten
St. 1. Insekten heißen... 54
St. 2. Insekten sind Schädlinge 55
St. 3. Sie sind Nutzinsekten.....56
St. 4. Insekten wohnen... 57
Wiederholung.....58
Das kann ich schon.....59
Lektion 13 Die Welt meiner Insteressen
St. 1. Die Kommunikationsmittel.....60
St. 2. Die Musik.....61
St. 3. Der Sport.....62
St. 4. In der Bibliothek.....63
Lektion 14 Märchenhelden
St. 1. Heldenbeschreibung.....64
St. 2. Meine Märchenhelden.....65
St. 3. Herr Hase und Vater Igel.....66
St. 4. Mein Lieblingsmärchen.....67
Wiederholung.....68
Das kann ich schon.....69
Wiederholung.....70
Das kann ich schon.....71
Muhtaram ota-onalar!.....72-87
Grammatik ma'lumotlar 88-92
Lug'at.....93-118
Literaturverzeichnis......119

Lektion 1 Die Familie
Stunde 1 Die Familie vorstellen

1. Hört zu und sprecht nach.




die Großeltern
der Opa die Oma




die Eltern
der Vater die Mutter




die Geschwister
der Bruder die Schwester
der Sohn die Tochter

2. Sagt: Wer ist das?

- Das ist mein Großvater (Opa).
- Das ist meine Großmutter (Oma).
- Sie sind meine ... .

- Das ist mein Vater (Papa).
- Das ist meine Mutter (Mama).
- Sie sind meine ... .

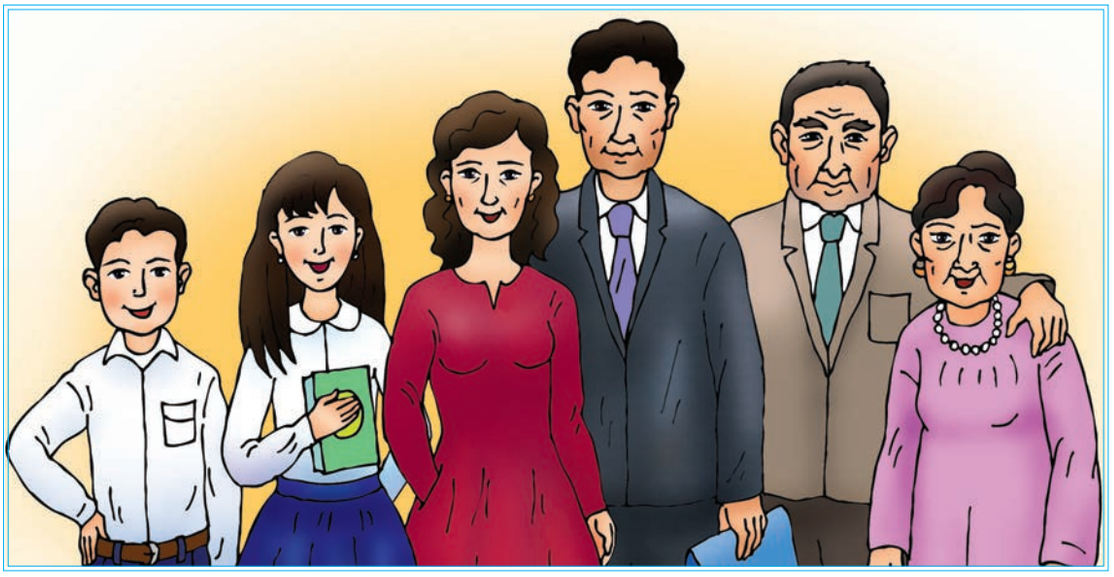
- Das ist mein Bruder.
- Das ist meine Schwester.
- Sie sind meine ... .

3. Wer gehört zusammen?

Großeltern:	die Oma +
Eltern	+ der Vater
Kinder	der Sohn +
Geschwister	+ die Schwester

4. Singt mit.

1. Schaut euch das Foto an. Wer steht wo?



links in der Mitte rechts

2. Sprecht jetzt über das Foto. Wer steht wo?

- Stehen die Geschwister links?
- Ja, sie stehen links.
- Stehen die Eltern rechts?
- Nein, sie stehen … .
- Wo stehen die Großeltern?
- Sie stehen … .

3a. Sagt:

- Ist diese Familie groß?
- Ja, … … … … .
- Wie viele Personen hat diese Familie?
- Sie hat … … … … .

3b. Erzähle über deine Familie.

- Ist deine Familie groß?
- Ja, meine Familie ist ..... .
- Wie viele Personen hat deine Familie?
- Unsere Familie hat ... ... Personen.

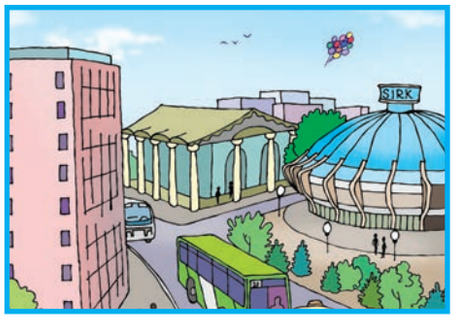
klein groß
5, 7, 9, 6, 3, 4
Personen

4. Singt mit.

Lektion 1 Die Familie
Stunde 3 Sie wohnen in ... .



im Dorf



in der Stadt

1. Lest den Text und sagt: Welcher Text passt zu welchem Bild.

Adiba erzählt:

Das ist das Haus meiner Großeltern. Sie wohnen im Dorf. Das Haus ist groß und schön. Vor dem Haus gibt es einen Garten. Im Garten gibt es viele Blumen und Bäume. Die Natur ist im Dorf schön.

Botir erzählt:

Das ist unser Haus. Wir wohnen in der Stadt Taschkent. Hier gibt es viele Kinos, Theater, Museen, Stadien einen Zoo und einen Zirkus. Meine Schwester geht jeden Tag ins Stadion. Sie spielt dort Tennis.

2. Antwortet:

- **Wo wohnen Adibas Großeltern?**
  - Adibas Großeltern wohnen ... .
- **Wo wohnt Botir?**
  - Botir wohnt in der ... .

3. Was passt zusammen?

1. In der Stadt gibt es viele	a) einen Garten
2. Vor dem Haus gibt es	b) ins Stadion
3. Im Garten wachsen	c) viele Blumen und Bäume
4. Mein Bruder geht jeden Tag	d) Kinos, Theater, Museen, Stadien und einen Zirkus.

4. Singt mit.

1. Hört zu, was Adiba erzählt.



der Vater
Arzt



die Mutter
Lehrerin



die Schwester
Schneiderin



der Bruder
Pilot

2. Ordnet die Sätze den Bildern zu.

A. Sie unterrichtet.
B. Er arbeitet im Krankenhaus.
C. Er kann ein Flugzeug fliegen.
D. Sie macht das Kleid.

1			
B			

3a. Ergänzt die Sätze.
Sprecht so:

Die Mutter unterrichtet.	Sie ist Lehrerin von Beruf.
Der Vater arbeitet im Krankenhaus.	Er ist … … .
Die Schwester macht das Kleid.	Sie ist … … .
Der Bruder fliegt ein Flugzeug.	Er ist … … .

3b. Macht kleine Dialoge.

- Was ist dein Vater von Beruf?
- Was ist deine Schwester von Beruf?
- Arbeitet deine Mutter?

♦ Mein Vater ist … … .
♦ Meine Mutter ist … .
♦ Nein, sie ist … .

Fahrer **Lehrerin** **Arzt** **Pilot** **Schneiderin** **Hausfrau**

4. Spielt mit.

Lektion 2 Meine Verwandten
Stunde 1 Meine Verwandten heißen ...

1a. Hört zu und sprecht nach. Schaut an und merkt euch.


der Onkel


die Tante


der Cousin


die Cousine

1b. Sind sie deine Verwandten?
Ja, sie sind mein Onkel, meine ..., mein ... und meine ... .

2. Lest den Dialog.
Dani: Sind das deine Verwandten?
Adiba: Ja, das ist mein Onkel. Er heißt Botir. Das ist meine Tante. Sie heißt Malika.
Dani: Und, wer ist das?
Adiba: Das ist mein Cousin. Er ist der Sohn meines Onkels. Er heißt Bobur.
Dani: Hat deine Tante auch Kinder?
Adiba: Ja, sie hat zwei Töchter. Sie sind meine Cousinen.

3. Habt ihr auch Verwandten?
Bildet die Sätze.

Ich	habe	einen Onkel	zwei Onkel.
		eine	zwei Tanten.
		einen ...	zwei Cousins.
		eine ...	zwei Cousinen.

4. Singt mit.

1. Hört die Zahlen und sprecht nach.

20 zwanzig
21 einundzwanzig
22 zweiundzwanzig
30 dreißig
40 vierzig
50 fünfzig
60 sechzig
70 siebzig
80 achtzig
90 neunzig
100 hundert

2. Wie alt sind diese Verwandten? Sucht das passende Bild.

1. Die Tante Madina, 40 Jahre alt.



2. Der Onkel Bobur, 35 Jahre alt.



3. Der Cousin Anwar, 21 Jahre alt.



4. Die Cousine Barno, 19 Jahre alt.



3a. Sage, wie alt deine Verwandten sind.

Mein Onkel ist ... .
Meine Tante ist ... .
Mein Cousin ist ... .
Meine Cousine ist ... .

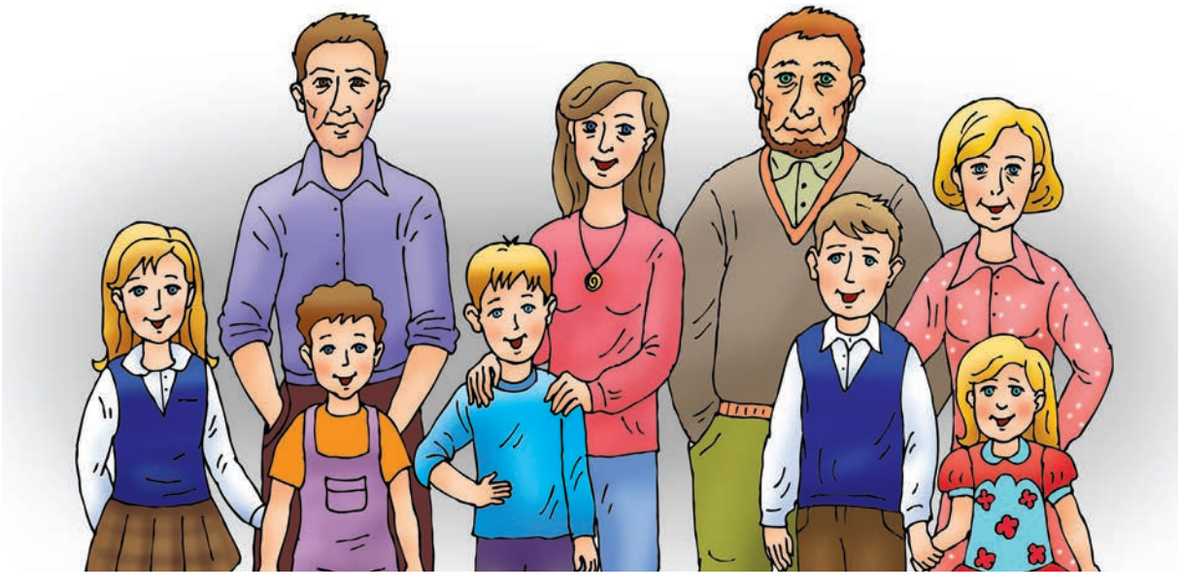
3b. Trennt die Wörter.

TANTEONKELCOUSINCOUSINE

4. Singt mit.

Lektion 2 — Meine Verwandten
Stunde 3 — Wo wohnen sie?

1. Schaut euch das Bild an und merkt euch. Eine deutsche Familie.



2. Hört den Dialog.

Adiba: Hast du auch Verwandten, Dani?
Dani: Ja, meine Mutter hat zwei Brüder und eine Schwester. Sie sind meine Verwandten. Sie haben vier Kinder. Sie sind meine Cousins und meine Cousinen.
Adiba: Wo wohnen deine Verwandten?
Dani: Mein Onkel Heinz wohnt in der Stadt Berlin. Mein Onkel Peter wohnt im Dorf.
Adiba: Und deine Tante? Wo wohnt sie?
Dani: Meine Tante wohnt in der Stadt Bonn.

3a. Ergänzt die Sätze.

Dani hat zwei … und eine … . Der Onkel Heinz hat zwei Söhne. Sie sind seine … . Die Tante hat zwei Töchter. Sie sind seine … . Der Onkel Heinz wohnt in der … . Der Onkel Peter wohnt im ... . Seine Tante wohnt … .

3b. Wo wohnen deine Verwandten? Erzähle darüber?

Mein Onkel wohnt in der ... . Meine Tante wohnt im ... .

4. Spielt mit.



1a. Schaut euch an und hört zu. Wie sehen sie aus?



Botir (20)
schwarze Haare

Asisa (8)
braune Haare





Peter (11)
blonde und
kurze Haare

Anna (18)
braune und
lange Haare



1b. Bildet die Sätze.

Beispiel: Botir ist 20 Jahre alt. Er hat schwarze Haare.
Asisa ist ... .

2. Lest den Dialog.



Asisa: Darf ich dir meinen Cousin vorstellen?

Paul: Ja, gerne.



Asisa: Mein Cousin heißt Botir. Er ist 20 Jahre alt. Er wohnt in Chiwa. Er hat schwarze Haare.

Paul: Hast du auch eine Cousine?

Asisa: Ja, sie heißt Adiba. Sie ist 18 Jahre alt. Sie hat braune Haare. Peter, hast du auch Cousins und Cousinen? Wie sehen sie aus?

Paul: Oh, genau, ich habe auch einen Cousin und eine Cousine. Mein Cousin Peter hat blonde und kurze Haare. Meine Cousine Anna hat braune und lange Haare.

3. Hast du auch Cousins und Cousinen?

Ja, ich habe einen Cousin und eine Cousine.
Er/sie heißt.... Er/sie ist ... alt. Er/sie hat ... , ...

4. Spielt mit.



Lektion 3 Mein Haus
Stunde 1 Die Zimmer

1a. Hört zu und sprecht nach.



das Wohnzimmer



das Schlafzimmer



die Küche



das Kinderzimmer



das Badezimmer

1b. Wie heißen diese Zimmer?

2. Ordnet die Sätze den Zimmern zu.
Wo passiert das?

- Wo duscht sich Vater Bär?  ♦ Er duscht sich im ... .
- Wo spielt Felix Bär?  ♦ Felix Bär spielt im ... .
- Wo schläft Opa Bär?  ♦ Er schläft im ... .
- Wo hört Oma Bär Musik?  ♦ Sie hört Musik im...
- Wo kocht Mutter Bär?  ♦ Sie kocht in der ... .

3. Sagt: Was macht ihr wo?

- Was machst du im Kinderzimmer?
♦ Ich spiele im Kinderzimmer.
- Schläft dein Opa in der Küche?
♦ Nein, er schläft im ... .
- Wo hört dein Vater Musik?
♦ Mein Vater hört im ... Musik.

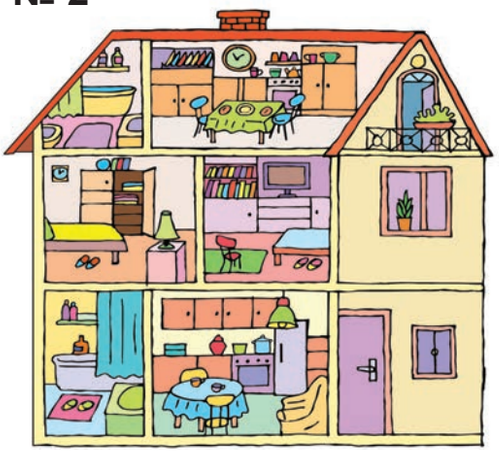
4. Zeichnet eine Wohnung.

1a. Schaut euch die Bilder an und merkt euch.

№ 1



№ 2



1b. Wie viel Zimmer hat das Haus № 1?

Wie viel Zimmer hat das Haus № 2?

- Wie heißen die Zimmer?
- Welches Zimmer fehlt auf dem zweiten Bild?

2. Fragt euch gegenseitig. Was macht ihr im Wohnzimmer?
den Geburtstag feiern, Musik hören, fernsehen, lesen.



3. Wie viele Zimmer habt ihr?
zwei, drei, vier

Wie sind sie?
toll, gemütlich,
groß, schön.

4. Spielt mit.

1. Hört zu und sprecht nach.

1. das Regal 2. der Tisch 3. der Sessel
4. der Stuhl 5. das Sofa 6. das Bett 7. die Stehlampe



Wie heißen diese Möbel? Das ist ein Tisch, ...

2. Wie sind diese Gegenstände?

Der Tisch ist rund und hell.
Der Sessel ist ... .
Das Sofa ist ... .
Die Stehlampe ist ... .

orange gestreift
gelb hell

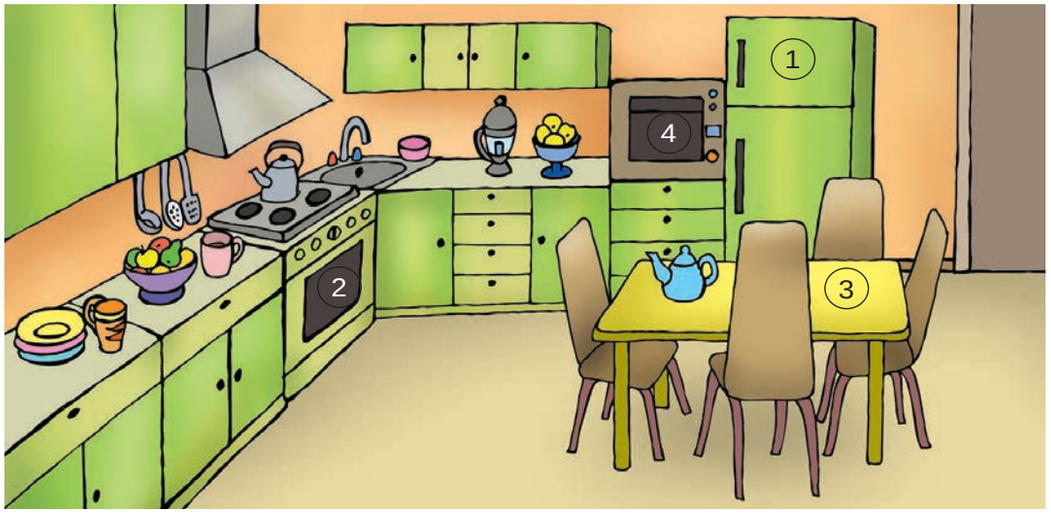
3. Was steht wo?

Vorne steht ein Bücherregal.
Links steht ... ...
In der Mitte steht ... ...
Rechts steht ... ...
In der Ecke steht ... ...

4. Spielt mit.

1. Hört zu und sprecht nach.

1. der Kühlschrank
2. der Gasherd
3. der Esstisch
4. die Mikrowelle



2. Ergänzt die Sätze. Was ist denn das?

- Was ist Nummer 1? ♦ Nummer 1 ist der Kühlschrank.
- Was ist Nummer 2? ♦ Nummer 2 ist … .
- Was ist Nummer 3? ♦ Nummer 3 ist … .
- Was ist Nummer 4? ♦ Nummer 4 ist … .

3a. Sagt: Wie sind die Möbel?

- Wie ist der Kühlschrank?
- Wie ist die Mikrowelle?
- Wie ist der Esstisch?
- Wie ist der Gasherd?

alt hoch
modern rechteckig

3b. Spielt einen Dialog.

- Habt ihr ein Esszimmer? ♦ Nein, wir haben kein Esszimmer.
- Wo esst ihr? ♦ Wir essen in der ... .

4. Ergänzt und sprecht aus. “Zimmer-Rap“.

Hip-hop und wimmer,
das ist ein Zimmer,
im Esszimmer:
Hip-hop und wett, kein …



Lektion 4 Mein Zimmer
Stunde 1 Die Gegenstände für mein Zimmer

1a. Schaut euch das Bild an und merkt euch.



der Bücherschrank der Schrank das Spielzeug der Computer

2a. Merkt euch:

der Schrank – einen Schrank die Tischlampe – eine Tischlampe
das Buch – ein Buch der Ball – einen Ball
das Spielzeug – viele Spielzeuge

2b. Ergänzt. Was hat das Zimmer?

Das Zimmer hat ein Regal, einen Schrank, ein Bett, eine … und viele ... .

3. Sagt: Wie sind diese Gegenstände?

neu groß
bequem toll

1. Der Bücherschrank ist … … …
2. Der Schrank ist … … …
3. Das Bett ist … … … … … …
4. Der Computer ist … … … … … …

4. Lest den Reim: “Zimmer Rap“.



Hip-hop und wimmer,
das ist ein Zimmer,
im Badezimmer:
Hip-hop und weppich, kein …

1a. Merkt euch: Das ist Adibas Zimmer.



1b. Antwortet: Was hat Adiba in ihrem Zimmer?

Sie hat ein Bett, einen Computer, ein ..., einen ... .
viele Bücher, viele Spielzeuge,

2. Lest den Dialog.

FB: Hallo, Adiba! Ist das dein Zimmer?
Adiba: Ja, das ist mein eigenes Zimmer.
FB: Was hast du da?
Adiba: Ich habe ein Bücherregal, ein Bett, einen Schreibtisch und einen Computer.

3. Was hat Adiba noch in ihrem Zimmer? Spielt einen Dialog.

Sie hat noch ... .

viele Spielzeuge
viele Bücher ein Bild
eine Tischlampe
einen Teppich

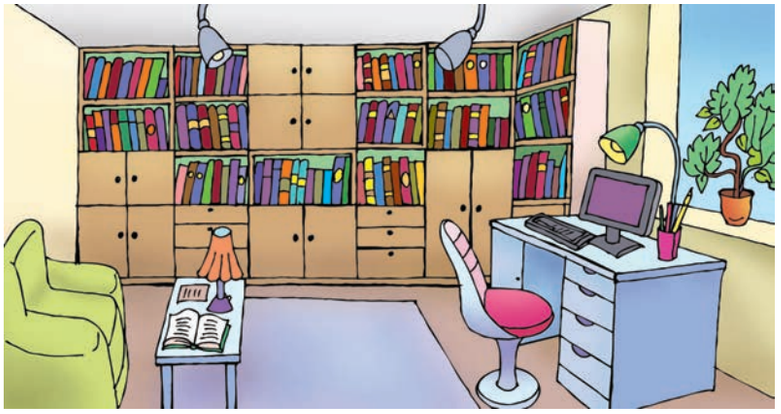
4. Ergänzt und sprecht aus. “Zimmer Rap“.

Hip-hop und wüche,
das ist in der Küche,
in der Küche:
hip-hop und wusche
keine …



Lektion 4 Mein Zimmer
Stunde 3 Meine Bibliothek

1a. Schaut euch an und merkt euch, was dieses Zimmer hat.



1b. Verbindet die Wortteile.

Bücher	lampe
Schreib	regal
Tisch	bücher
Kinder	tisch

2. Hört zu.



Asis: Das ist meine Bibliothek. Vorn steht ein Bücherregal. Im Bücherregal liegen viele Bücher: Märchen, Erzählungen, Comics. Ich lese sie gern, besonders das Märchen.
Asis: Anna, hast du auch eine Bibliothek?
Anna: Nein, leider nicht. Aber ich habe ein Regal. Meine Bücher liegen da.



3. Stellt Fragen und antwortet.

- … hat die Bibliothek?
- … steht das Regal?
- … sind viele Bücher?

Was? Wo? Wo?

- ♦ Die Bibliothek hat … .
- ♦ Das Regal steht … .
- ♦ Viele Bücher sind … .

4. Spielt mit.

1. Antwortet:
Wie heißen diese Bücher? Sie heißen ..., ..., ..., ...



2a. Habt ihr diese Bücher?
Ja, ...
Nein, ich habe nur .....

2b. Was ist ihr Lieblingsbuch? Warum?
(lustig interessant aufregend)



Mein Lieblingsbuch ist Märchen. Es ist interessant.

Ich lese lieber Comics. Sie sind lustig.



3. Spielt einen Dialog.

- Wie heißt dein Lieblingsbuch? ♦ Es heißt ... .
- Warum liest du es gern? ♦ Es ist ... .

4. Spielt mit.



Wiederholung 1

1. Ergänzt die Sätze.

1. Ich habe einen Groß...., eine Groß ..., einen V..., eine M ... und die Gesch... .
2. Meine Großeltern wohnen im ...., meine Eltern wohnen in der ... .
3. Mein Vater ist ... von Beruf. Meine Mutter ist ... von Beruf. Meine Schwester ist ... von Beruf. Mein Bruder ist ... von Beruf.

2. Was passt zusammen?

Der Opa	die Schwester
Der Vater	die Tante
Der Onkel	die Mutter
Der Cousin	die Opa
Der Bruder	die Cousine

Was ist richtig?

Wie alt ist Anna?

a) 9
b) 18
c) 11

Wo wohnt Onkel Heinz?

a) Bonn
b) München
c) Berlin

Bildet die Sätze.

zwei Brüder Meine Mutter eine Schwester hat und
und blonde hat Mein Cousin kurze Haare

3. Stimmt das oder stimmt das nicht?

Die Kinder essen im Badezimmer.
Der Vater duscht sich in der Küche.
Der Opa hört im Wohnzimmer Musik.
Die Mutter schläft im Schlafzimmer.

Was hast du in deinem Zimmer?

Ich habe in meinem Zimmer ... , ... , ..., ..., ... , ...

Das kann ich schon



Unsere Familie vorstellen:	Das ist mein Vater, meine Mutter, das sind meine Geschwister.
Meine Verwandten vorstellen:	Das ist meine Tante, mein Onkel, mein Cousin, meine Cousine.
Meine Verwandten wohnen	in der Stadt, im Dorf.
Berufsnamen benennen:	der Arzt, die Lehrerin, die Schneiderin, der Pilot
Bis hundert zählen:	zwanzig, dreißig, vierzig, fünfzig, ...
Die Zimmer benennen:	das Wohnzimmer, das Schlafzimmer, das Kinderzimmer, das Badezimmer
Die Gegenstände benennen:	das Regal, der Tisch, der Sessel, der Stuhl, das Sofa, das Bett, die Stehlampe, der Kühlschrank, der Esstisch, der Gasherd, die Mikrowelle

Lektion 5 Am Telefon
Stunde 1 Das Telefongespräch

1. Schaut euch das Bild an und sagt: Was machen sie?



Malika ruft Uta an.

2a. Hört und merkt euch. Malika ruft Uta an.

- Hallo, Uta! Hier ist Malika.
- Hallo, Malika! Na, wie geht es?
- Danke, gut. Und dir?
- Danke, auch gut.
- Ich gehe in die Bibliothek? Gehst du mit?
- Nein, ich gehe Tennis spielen.
- Okay! Dann Tschüss.
- Auf Wiederhören.

2b. Macht weitere Dialoge.

Tennis spielen Uta, Fußball spielen Botir, In die Bibliothek gehen Malika, springen Anna

3a. Frage deinen Freund, deine Freundin, deinen Lehrer.

- Wie geht es dir?
- Wie geht es Ihnen?
- Und dir?
- Und Ihnen?

3b. Antwortet.

Danke, toll.

Danke, prima.

Danke, nicht so gut.

Es geht.

4. Spielt mit.

1. Macht einen Dialog.



2. Schaut euch an und ordnet die Bildnummern zu.



den Namen sagen (sich vorstellen)

3



sich verabschieden Wiederhören/ Tschüss

2



die Rufnummer wählen

4



den Hörer abnehmen

1

1. Ich nehme den Hörer ab. ?
2. Ich …… ?
3. Ich … ?
4. Ich … ?
5. Ich … ?
6. Ich … ?

3. Sage: Du willst deinen Freund anrufen. Was machst du zuerst?

Ich nehme den Hörer ab, … … .

4. Spielt mit.

Lektion 5 Am Telefon
Stunde 3 Einladung zur Party

1a. Lest den Dialog und vergleicht die Einladungen. (E-Mail)

Lieber Asis, **am 30. Mai** habe ich Geburtstag. Das ist am Samstag.
Ich mache eine **Party**.
Kommst du zu meinem Geburtstag?
Bitte, antworte.
Bis bald! Schachina.



Lieber Daniel, ich habe **am 11. August** Geburtstag. Wir machen eine **Party** am Sonntag **um 15 Uhr**. Kommst du? Ruf bitte an.
Viele Grüße, Madina.

1b. Sagt: Was ist gleich? Was ist nicht gleich?
(die Zeit? der Tag? eine Party?)

2a. Antwortet.

- Wer hat Geburtstag? ♦ Schachina hat ...
- Wen lädt Schachina ein? ♦ ...
- Wann feiert sie Geburtstag? ♦ ...

2b. Stellt Fragen.

- … . schreibt an Daniel?
- ….. macht sie eine Party?
- … feiert sie?

Wer?
Wann?
Was?

3. Hört zu:

- **Was antwortet Uta?** ♦ Ich komme gern.
  Kann ich meine Schwester mitbringen?
  Deine Uta!
- **Was antwortet Asis?** ♦ Ich kann leider nicht kommen.
  ♦ Ich habe Fußballtraining.
  ♦ Bis bald, Asis!

3b. Macht einen Dialog.

- Wann hast du den Geburtstag? ♦ Ich habe am ersten März ….
- Machst du eine Party? ♦ Ja, ich mache eine …..

4. Singt mit.

1. Schaut euch die Collage an und lest.



die Torte die CD das Buch die Kamera
das Fahrrad das Handy

2a. Hört das Lied zu und singt es mit.

Ich habe bald Geburtstag

Ich habe bald Geburtstag
Und ich wünsche mir gar viel.
Einen Computer und ein Fahrrad
Oder nur einfach ein Spiel.



Ich habe bald Geburtstag
Und ich wünsche mir gar viel.
Ein Fahrrad oder eine Kamera
oder einfach ein Spiel.



Ich habe bald Geburtstag
Und ich wünsche mir gar viel.
Eine Kamera und ein Handy
Oder einfach ein Spiel.



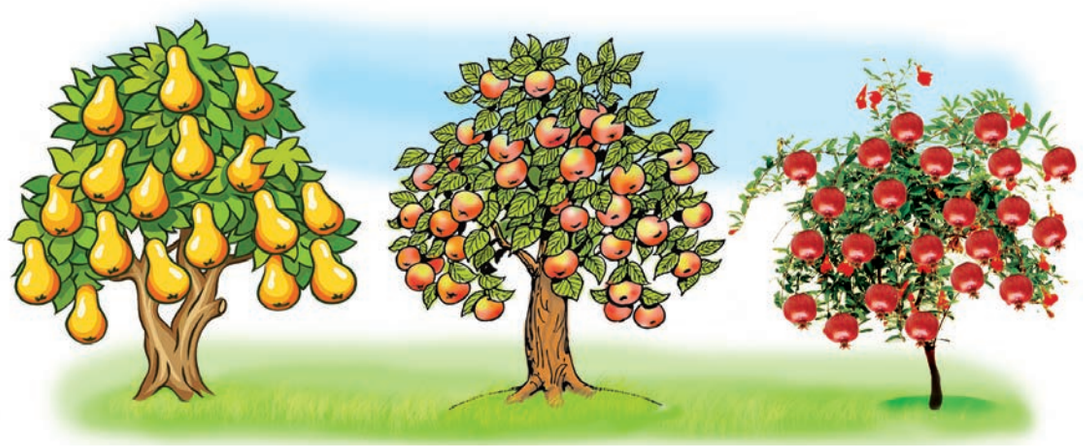
2b. Sagt: Was wünscht er sich zum Geburtstag?
Er wünscht …

3. Was wünschst du dir zum Geburtstag?
Ich wünsche mir einen Computer.
ein Handy
eine Uhr

4. Spielt mit.

1a. Hört zu und sprecht nach.

der Apfelbaum der Birnbaum der Granatapfelbaum



1b. Fragt und antwortet:

- ... ist das? ♦ Das ist ein Obstgarten.
- ... hat dieser Obstgarten? ♦ Er hat einen Apfelbaum, einen ...., ..., ...
- ... geben die Obstbäume? ♦ Sie geben uns Obst (die Früchte)

2. Spielt einen Dialog.

- Was magst du? ♦ Ich mag lieber Birne.
- Warum magst du Birne? ♦ Die Birne ist ... .
  ♦ Ich esse Apfel gern. Der Apfel ist .... .

süß sauer
gesund lecker
fantastisch

3. Sagt:

- Habt ihr auch einen Obstgarten? ♦ Ja, wir haben einen ... .
- Was gibt es dort? ♦ Nein, wir haben keinen ... .

4. Spielt mit.

1a. Schaut euch das Bild an und merkt euch: Das ist ein großer Baum.



1b. Kennt ihr diesen Baum?
Das ist der Tschinor – Baum (Platane)

2a. Hört zu und dann lest den Text.
Das ist ein großer Baum. Er heißt Tschinor(die Platane). Er ist fünfzig (50) Meter hoch und dreizehn (13) Meter breit. Der Tschinor lebt zweitausend dreihundert (2300) Jahr. Er wächst in Usbekistan. Er ist kein Obstbaum. Er hat keine Früchte, aber er gibt viel Schatten.

2b. Ergänzt die Sätze.
Dieser Baum heißt … . Er ist … Meter hoch und … Meter breit… Er lebt … Jahr.

3. Was ist Ihr Lieblingsbaum? Macht einen Dialog.

Ich mag einen …
Er sieht schön aus.
Er hat keine Früchte, aber …

Ich habe einen Obstbaum gern.
Er gibt uns Früchte.

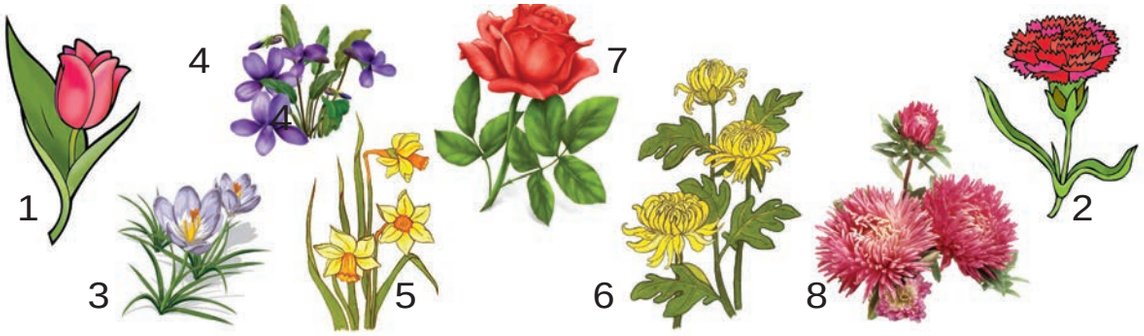


4. Spielt mit.

Lektion 6 Unser Garten
Stunde 3 Die Blumen und ihre Farben

1a. Hört zu und sprecht nach.

1. die Tulpe 4. das Veilchen 3. das Schneeglöckchen
5. die Narzisse 7. die Rose 8. die Aster
6. die Chrysantheme 2. die Nelke



1b. Ordnet den Nummern die Blumen zu.

- Wie heißt Nummer 1? ♦ Nummer 1 ist die Tulpe.
- Wie heißt Nummer 2? ♦ Nummer 2 ist die Nelke.

... ...

2. Lest den Dialog.

FB: Kennst du diese Blumen?
Adiba: Oh, ja. Aber nicht alle.
FB: Welche Blumen kennst du nicht?
Adiba: Ich kenne die Narzisse nicht.
Malika: Aber,ich kenne sie gut. Die Narzissen sind gelb. Sie blühen nur im Frühling.

Uta: Wie sind die Chrysanthemen?
Adiba: Ach, sie wachsen in unserem Hof. Sie sind bunt. Sie blühen im Herbst. Sie sind weiß, violett, rot.
FB: Kennst du das Schneeglöckchen?
Uta: Ja, das Schneeglöckchen ist weiß.

3. Was passt zusammen?

1. die Rose	a) weiß, rot, gelb	4. die Narzisse	d) rot, weiß
2. die Aster	b) weiß, violett	5. die Nelke	e) gelb
3. die Tulpen	c) rot	6. die Chrysantheme	f) weiß, gelb

4. Kinderreim.



1. Was ist deine Lieblingsblumen? Was magst du?

Adiba

Meine Lieblingsblumen sind Tulpen. Sie sind rot und schön.

Asis

Ich mag die Rosen. Sie duften sehr gut.

Uta

Die Nelken sind meine Lieblingsblumen. Sie sind bunt und schön.

Dani

Ich habe das Veilchen gern. Es ist violett und duftet gut.

2. Sagt, wer was mag.

Beispiel: Adiba mag die Tulpen. Sie sind rot und schön.

.....

.....

3a. Sagt, was hier nicht stimmt.

1. Die Tulpen sind bunt.
2. Die Rosen duften gut.
3. Die Narzissen blühen immer.
4. Das Schneeglöckchen ist gelb.
5. Die Nelken sind rot.

3b. Habt ihr die Blumen zu Hause? Wie heißen sie?

4. Zeichnet die Blumen und malt sie aus.

Lektion 7 Die Natur
Stunde 1 Die Jahreszeiten

1a. Schaut euch die Bilder an: Wie heißen die Jahreszeiten?


der Winter


der Frühling


der Sommer


der Herbst

1b. Antwortet

Sie heißen ..., ..., ..., ...

2a. Lest: Ein Jahr hat 12 Monate. Sie heißen Januar, ...

2b. Sagt:

- Wie heißen die Wintermonate? ♦ Sie heißen Dezember, Januar, Februar
- Wie heißen die Frühlingsmonate? ♦ Sie heißen ..., ..., ...
- Wie heißen die Sommermonate? ♦ Sie heißen ..., ..., ...
- Wie heißen die Herbstmonate? ♦ Sie heißen ..., ..., ...

3a. Erzählt:

Wann passiert das?

Die Bäume und Blumen blühen.
Die Kinder baden.
Die Kinder gehen in die Schule.
Die Kinder bauen einen Schneemann.

3b. Ergänzt die Sätze.

Ein Jahr hat ... Monate und ... Jahreszeiten.
Jede Jahreszeit hat ... Monate.
Ein Monat hat ..., oder ... Tage.

12, 4, 3, 30, 31

Kennt ihr die Wochentage?

Sie sind: Mo..., Di ..., Mi..., Do..., Fr..., Sa..., und Sonntag.

4. Singt mit.

1a. Hört zu und sprecht nach.


die Wolke


der Regen


der Hagel


der Schnee


die Sonne

1b. Merkt euch.

Die Wolke – es ist wolkig.
Der Schnee – es schneit.
Der Hagel – es hagelt.
Der Regen – es regnet.
Die Sonne – es scheint.

2. Antwortet: Wann passiert es?









Im Herbst ist es wolkig. Im Frühling... _____. _____.

3. Wo passiert was?

Taschkent – 
Gulistan – 

Bukhara – 
Nukus – 

Samarkand – 
Chiwa – 

Beispiel: In Taschkent scheint es.

4. Singt mit.



Lektion 7 Die Natur
Stunde 3 Wir spielen in jeder Jahreszeit.

1. Hört zu und sprecht nach.

Die Jahreszeiten – Maler



Den Frühling mal ich grün,
lass mich meine Blumen blühen.



Den Sommer mal ich blau
wie die Augen dieser Frau.



Den Herbst, den mal ich bunt.
Das Jahr wird jetzt fast rund.



Den Winter mal ich weiß,
wie malt man Eis?

2. Hört das Gedicht noch einmal zu und füllt aus.

grün, ..., ...	..., ..., ...
der Frühling	der Sommer
..., ..., ...	..., ..., ...
der Herbst	der Winter

3. Zeichnet und malt die Jahreszeiten wie im Gedicht.

4. Singt mit.

1. Hört den Text.

a. Ich bin Felix Bär. Ich mag die Winterferien. Einen Schneemann bauen ist toll. Ich fahre auch Schlitten.



b. Ich bin Bruder Bär. Ich liebe die Blumen. Oft regnet und donnert es. Der Regenbogen ist toll.



c. Ich bin Schwester Bär. Ich mag Obst und Blumen. Die Blätter sind bunt. Es ist wolkig. Ich sammle Herbarien.



d. Ich bin Cousin Bär. Es ist heiß. Ich bade gern. Alle baden.



2. Sagt: Welche Jahreszeit mag die Familie von Felix?

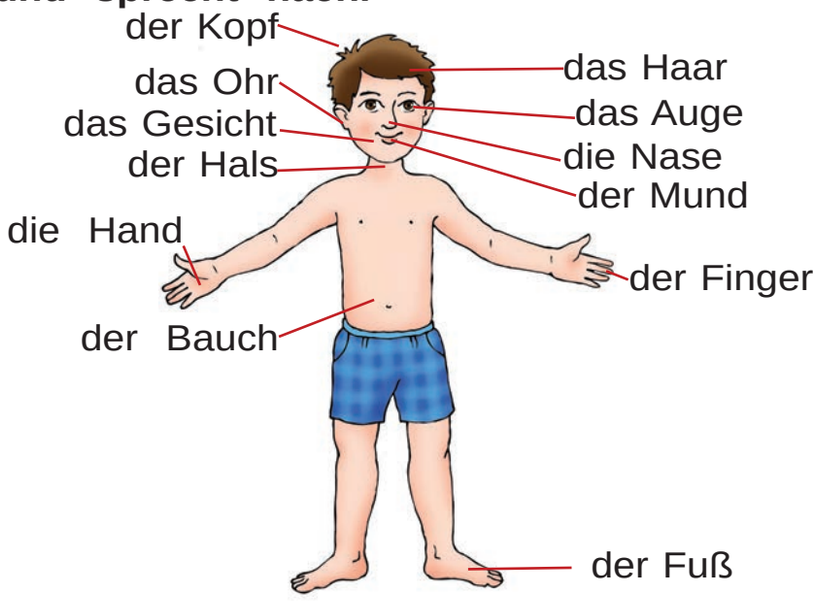
Felix Bär .....
Schwester Bär .....
Bruder Bär .....
Cousin Bär .....

3. Was ist deine Lieblingsjahreszeit? Warum?

Beispiel: Ich mag Winter. Ich fahre ... gern. Schlitten fahren, einen Schneemann bauen.

Lektion 8 Gesundheit und Hygiene
Stunde 1 Meine Körperteile

1. Hört zu und sprecht nach.



2. Hört nochmal zu und zeigt eure Körperteile.

- Ist das die Nase?  ♦ Ja, das ist die Nase.
- Ist das der Fuß?  ♦ Nein, das ist der Kopf.
- Ist das der Kopf?  ♦ ...
- Ist das die Hand?  ♦ ...

3a. Hört zu und zeigt mit.

Mein Kopf, meine Hand, mein Gesicht, meine Haare, meine Nase, mein Fuß, mein Ohr, mein Mund, meine Finger.

3b. Lest den Reim und lernt auswendig.

Auge, Auge, Nase, Mund.
Mein Gesicht, das ist rund.
Es sind noch zwei Ohren dran,
damit ich was hören kann.
Haare gehören auch dazu.
Wer bist du?
Ich bin .... .

4. Spielt mit.



1a. Hört zu, was Felix Bär sagt.



Hallo, ich bin Felix Bär:
Mein Kopf ist rund. Meine Augen sind klein.
Meine Nase ist groß. Die Hände sind klein.
Meine Ohren sind klein. Meine Füße sind groß.

1b. Sagt: Wie ist Felix Bärs Kopf?
Wie ist Felix Bärs Augen?

Adibas Augen
Annas Kopf
Botirs Ohren

2. Lest und zeichnet.

Der Kopf **ist** groß. Die Haare **sind** lang. Die Ohren **sind** groß. Die Nase **ist** klein. Die Augen **sind** klein. Der Mund **ist** groß. Der Hals **ist** kurz. Die Hände **sind** klein. Die Füße **sind** groß.

3. Hört den Dialog.



Dani: Adiba, hast du eine Katze?
Adiba: Ja! Sie heißt Mimi.
Dani: Wie schön! Sind Mimis Augen groß?
Adiba: Nein, Mimis Augen sind klein, aber sehr schön.

4. Spielt mit. Schnipp-Schnapp-Boogie.

1. Kind: Schnipp-Schnapp. **Mein Bauch. Mein Kopf.**
2. Kind: Schnipp-Schnapp. **Meine Hand. Meine Nase.**
3. Kind: Schnipp-Schnapp. **Mein Fuß. .....**

1a. Hört zu und sprecht nach.



1. das Handtuch 2. der Kamm 3. das Shampoo 4. die Seife
5. die Zahnbürste 6. die Zahnpasta

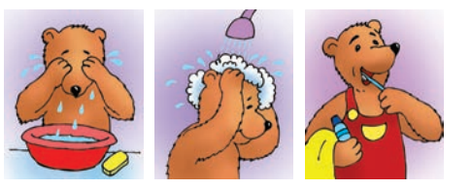
1b. Erzählt, was ihr auf dem Foto seht.

- Was ist Nummer 4?
- Was ist Nummer 2?
- ... .

- Nummer 4 ist die Seife.
- Nummer 2 ist..... .
- ... .

2. Schaut euch an und merkt euch, was Felix Bär macht.

Ich **wasche** mein Gesicht
Ich **wasche** meine Haare
Ich **putze** meine Zähne



3a. Schaut das Video an und macht mit.

Meine Hände sind so schmutzig. Ich wasche die Hände! Zuerst das Wasser. Dann die Seife, gut waschen! Ich mache es so. Dann nehme ich das Handtuch. Und ich trockne meine Hände ab. Die Hände sind so sauber! Wie schön!

3b. Lest den Dialog

Mama: Anna, wasch bitte deine Hände. Sie sind so schmutzig.
Anna: Na gut. Wo ist mein Handtuch?
Mama: Das Handtuch ist im Badezimmer.
Anna: Ach ja, danke!

4. Singt mit.

1a. Hört zu und sprecht nach.







Kopfschmerzen Fieber Husten Zahnschmerzen Schnupfen

1b. Merkt euch!



- Was hast du?
- Was tut dir weh?

- Ich habe Zahnschmerzen.
- Mein Zahn tut mir weh.

2a. Hört den Dialog.



Arzt: Na, was tut dir weh?
Felix Bär: Mein Hals tut weh.
Arzt: Sag “A“.
Felix Bär: AAAAAAAAAA
Arzt: Tut dein Kopf auch weh?
Felix Bär: Ja! Und meine Ohren tun auch weh.
Arzt: Oh, je ! Du hast Fieber! Du musst im Bett bleiben.

2b. Was tut Felix Bär weh? Sprecht in der Klasse.

Beispiel: Was tut Felix Bär weh? Felix Bärs Kopf tut weh.

3. Spielt ähnliche Dialoge.

- Was hast du denn?
- Was tut dir weh?

- Ich bin krank. Ich habe Fieber.
- Mein Bauch tut weh.

Fieber, Husten,
Schnupfen,
Kopfschmerzen,
Zahnschmerzen

4. Spielt mit.

Wiederholung 2

1. Ergänzt die Sätze.

Hallo, wer .... da, bitte? Hier ist ... .
Ist da nicht .... ? Nein, hier ... .

Ich nehme den ... ab.
Ich wähle die ... .
Ich melde mich ... .
Ich fahre nach ... .

2. Wie heißen die Obstbäume?

Der ...baum, der ...baum, der .... baum.

Welche Farben haben die Blumen?

Sie sind weiß, ... , ..., ...

3. Wie heißen die Jahreszeiten?

Sie heißen der ... , ... , ... , ...

Wann geschieht was?

Im Winter	Im Frühling	Im Sommer	Im Herbst
es schneit			

es hagelt es ist kalt es scheint es regnet es schneit
es ist heiß

4. Ordnet zu: **der** **die** **das**

Kopf Ohr Auge Nase Haar Hand Finger Fuß

5. Lest die Sätze einfach.

Das ist die Hand. Das ist der Hund.
Das ist der Mund. Das ist der Mond.
Das ist der Kopf. Das ist der Topf.
Das ist die Nase. Das ist die Vase.



Das kann ich schon

Ich nehme den Hörer ab, wähle die Rufnummer.

Ich sage meinen Namen.
Ich beginne mein Gespräch, am Ende sage ich “auf Wiederhören“.

Meine Telefonnummer sagen:

acht null acht sieben sechs fünf sechs

Die Obstbäume benennen:

der Apfelbaum,
der Granatapfelbaum,
der Birnbaum

Die Farben von Blumen benennen.

Die Rose ist weiß, rot und gelb.
Die Tulpe ist rot.
Die Narzisse ist nur gelb.
Die Nelke ist rot.

Über die Jahreszeiten sprechen:

Im Winter bauen wir einen Schneemann
Im Frühling blühen die Blumen.
Im Sommer liegen wir in der Sonne.
Im Herbst sind die Früchte reif.

Meine Körperteile benennen und beschreiben:

Das ist mein Kopf.
Das sind meine Ohren.
Mein Bauch ist groß. Meine Haare sind lang.

Meine Gefühle äußern:

Es geht mir gut, nicht so gut, schlecht
Mein/meine .... tut, tun weh.



Lektion 9 Verkehrsmittel
Stunde 1 Die Verkehrsmittel heißen...

1a. Hört zu und schaut euch die Bilder an.

das Flugzeug (-e) 

das Schiff (-e) 

der Zug (¨ e) 

der Bus (-se) 

das Motorrad (¨er) 

das Auto (-s) 

die Straßenbahn (-en) 

das Fahrrad (¨er) 

1b. Hört nochmal zu, zeigt auf die Bilder und sprecht nach.

2. Sagt, was Felix Bär hat?
Beispiel: Felix Bär hat ein Fahrrad, ..., ..., ...







3. Sagt, was ihr habt.
Beispiel: Ich habe ein Auto.

4. Spielt mit.

1. Hört zu und sprecht nach.

Das Fahrrad.
Das ist ein Fahrrad.
Das Fahrrad ist neu.

Das Motorrad.
Das ist ein Motorrad.
Das Motorrad ist alt.

Das Flugzeug.
Das ist ein Flugzeug.
Das Flugzeug ist schnell.

2. Hört, was die Kinder erzählen.

Hallo, ich heiße Adiba.
Mein Vater hat ein Auto.
Es ist alt, aber sehr bequem.

Hallo, ich heiße Dani.
Ich habe ein Fahrrad.
Es ist neu und modern.

3. Ergänzt die Sätze.

Das ist ein  . Der Bus ist modern.

Das ist ein  . Der Zug ist lang.

Das ist eine  . Die Straßenbahn ist langsam.

Das ist ein  . Das Schiff ist groß.

4. Lest und macht mit.

Fährt ein Schiffchen übers Meer,
mal schaukelt hin, dann schaukelt her.
Kommt ein größerer Wind,
fährt mein Schiff geschwind.
Kommt ein größerer Sturm,
fällt mein Schifflein um!



1a. Schaut euch die Bilder an und lest.



Die Straße



Die Ampel



Der Fußgängerweg



Halt!

2. Hört das Gedicht und macht mit.

Die Ampel.

Rot heißt **STEHEN** / Grün heißt **GEHEN**
Gelb heißt **WARTEN** / Erst bei **GRÜN** darf ich starten.

3. Was müssen die Kinder bei rotem, bei gelbem, bei grünem Licht machen?

Beispiel: Bei rotem Licht muss man stehen.



STEHEN



WARTEN



GEHEN

4. Lest das Gedicht und lernt auswendig.

Willst du über die Straße gehen,
musst erst links, dann rechts du sehen!
Ampel rot: bleibe stehen!
Ampel grün: kannst du gehen

1. Hört zu und sprecht nach.






mit dem Auto mit dem Bus mit dem Fahrrad zu Fuß

2. Lest und merkt euch.



das Fahrrad
mit dem Fahrrad
Ich fahre **mit dem** Fahrrad



der Bus
mit dem Bus
Ich fahre **mit dem** Bus



das Auto
mit dem Auto
Ich fahre **mit dem** Auto



zu Fuß
Ich gehe **zu Fuß**

3a. Lest den Dialog.

Dani: Adiba, wo ist deine Schule?
Adiba: Meine Schule ist in der Angrenstrasse.
Dani: Fährst du mit dem Bus zur Schule?
Adiba: Nein, ich gehe zu Fuß.

3b. Sagt, wie kommt ihr zur Schule.

Ich fahre mit dem Bus / Ich gehe zu Fuß ……

4. Spielt mit.

Lektion 10 Die Reise
Stunde 1 Die Reise durch die Stadt

1a. Schaut euch die Bilder durch und merkt euch.



der Zoo



der Zirkus



das Puppentheater

1b. Hört zu und sprecht nach (Einzahl und Mehrzahl).

Der Zoo — die Zoos.
Der Zirkus — die Zirkusse.
Das Puppentheater — die Puppentheater

2. Hört den Dialog. Womit machen die Kinder eine Reise?

Adiba: Ich mache eine Reise mit dem Zug. Und du, Uta?
Uta: Ich möchte mit dem Auto reisen. Mein Bruder hat ein Auto.
Botir: Ich reise mit meinem Fahrrad. Mit dem Fahrrad reisen macht mir Spaß. Es ist praktisch.

3. Was kann man in der Stadt besichtigen?

den Zoo,
das Puppentheater,
den Zirkus

4. Singt mit.

Das Wandern ist des Müllers Lust,
Das Wandern ist des Müllers Lust, das Wandern.
Das muss ein schlechter Müller sein,
dem niemals fiel das Wandern ein, das Wandern.

1. Lest die Texte und ordnet die Bilder den Abschnitten (A, B, C) zu.

1.



2.



3.



A. Das ist Lea und sie wohnt in Berlin. Sie ist 10. Sie mag die Natur. Oft fährt sie mit der Familie in die Natur. In der Natur sind Gras, Blumen, Berge zu sehen.

B. Das ist Peter. Er kommt aus Hamburg. Er hat einen Hund. Der Hund heißt Bonni. Er macht einen Ausflug in die Natur mit seinem Hund Bonni.

C. Das ist Klaus. Er kommt aus Dresden und mag die Natur. Er hat einen Papagei, er heißt Coco. Coco spricht drei deutsche Wörter. Er nimmt Coco immer in die Natur mit.

2. Sucht die Antwort in den Texten. Wem gehört das?

1. Sie wohnt in Berlin. Sie mag die Natur. Oft fährt sie in die Natur.
2. Er kommt aus Dresden und hat einen Papagei. Er nimmt ihn immer in die Natur mit.
3. Er kommt aus Hamburg. Er macht einen Ausflug mit seinem Hund.

3. Machst du auch einen Ausflug in die Natur? Erzählt darüber

4. Lest das Gedicht.

„Ich war mal auf dem Dorfe"

Ich war mal auf dem Dorfe,
da gab es einen Sturm,
da zankten sich fünf Hühnerchen
um einen Regenwurm.

Lektion 10 Die Reise
Stunde 3 Die Sehenswürdigkeiten

1. Schaut euch die Bilder an und merkt euch die Sehenswürdigkeiten.









2. Lest den Dialog.

Malika: Hallo Uta, wohin reist du?
Uta: Hallo Malika, ich reise heute nach Samarkand.
Malika: Womit fährst du?
Uta: Ich fahre mit dem Zug.
Malika: Prima. Samarkand ist eine alte Stadt. Dort gibt es viele Sehenswürdigkeiten.
Uta: Ja, stimmt. Ich möchte sehr gerne die Denkmäler in Samarkand besichtigen.
Malika: Ja, klar. Dort kann man Vieles sehen.

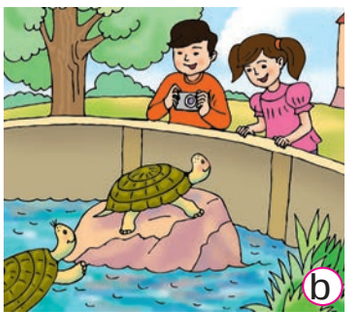
3a. Erratet: Wie heißen diese Sehenswürdigkeiten?

- Wo spielen die Sportler Fußball? ♦ ... im Stadion
- Wo gibt es Clown? ♦ ... im Zirkus
- Wo schaukeln und joggen die Kinder? ♦ ...
- Wo sind viele verschiedene Tiere? ♦ ...
- Wo gibt es Galerie? ♦ ...

4. Spielt mit.

1. Sagt: Was machen Botir und Adiba?











2. Ordnet die Buchstaben den Sätzen zu.

1. ... im Cafe
2. ... eine Reise durch die Stadt
3. ... einkaufen
4. ... im Zoo
5. ... zusammen wandern

3a. Was machen Botir und Adiba?

zuerst → dann → danach

Beispiel: Zuerst frühstücken sie im Cafe. Dann machen sie eine Reise durch die Stadt. Danach besuchen sie den Zoo.

3b. Bildet Gruppen und schreibt ein Reiseprogramm.

4. Lernt ein Gedicht auswendig.

Im Sandkasten

Mit der Schaufel in der Hand
grabe ich im feinen Sand.
Den Eimer hab ich auch dabei
und meine Autos – sogar drei!
Ich hoffe, du bist auch bald hier.
Am liebsten spiele ich mit dir!

Lektion 11 Die Vögel
Stunde 1 Die Vögel heißen ...

1a. Hört zu und sprecht nach.


8. die Taube


2. die Schwalbe


6. der Kuckuck


5.der Papagei


3. der Rabe


4. die Nachtigall


1. der Spatz.


7. der Specht.

1b. Ordnet zu.

- Wie heißt Nummer 1?
- Wie heißt Nummer 2?
- Wie heißt Nummer 3?
- Wie heißt Nummer 4?
- ... ...
- ... ...

- Nummer 1 heißt der Spatz.
- Nummer 2 ist die ... .
- Nummer 3 ist ... .
- Nummer 4 ist ... .
- ... ...
- ... ...

2. Sagt, wie diese Vögel sind.

- Wie ist die Schwalbe?
- Wie ist der Papagei?
- Wie ist der Spatz?
- Wie ist der Rabe?

- Die Schwalbe ist schwarz-weiß.
- Der Papagei ist ...
- Der Spatz ist ...
- Der Rabe ist ...

bunt, schwarz, klein, schwarz

3. Macht einen Dialog.

- Habt ihr einen Vogel zu Hause?
- Welchen Vogel habt ihr?

4. Singt mit.

1. Schaut euch das Bild an und merkt euch. Das sind die Zugvögel.



Diese Vögel sind Zugvögel
Sagt: Wie heißen sie?



die Schwalbe,
der Kuckuck,
der Specht

Und diese Vögel fliegen nicht fort.
Wie heißen diese Vögel?



der Rabe, der Spatz, die Taube

2. Lest und merkt euch.

Viele Vögel fliegen im Herbst nach Süden. Sie heißen die Zugvögel. Sie fliegen in warme Länder. Die Zugvögel kommen im Frühling nach Hause zurück. Wir bauen für sie Kästen. Wir hängen sie an die Bäume.

3. Sucht Antwort im Text.

- Welche Vögel sind Zugvögel?
- Warum fliegen sie im Herbst nach Süden?
- Welche Vögel fliegen nicht fort?
- Macht ihr die Kästen für Zugvögel?

4. Singt mit.

Lektion 11 Die Vögel
Stunde 3 Ich kenne die Vögel

1. Lest den Text. Wie erkennen wir die Vögel?

Die Vögel haben Feder. Sie können mit ihren Flügeln fliegen. Den Vogel erkennt man nicht leicht. Den Kuckuck erkennen wir an der Stimme, er singt. Der Kuckuck legt seine Eier in fremde Nester. Der Spatz zwitschert. Der Rabe krächzt. Der Papagei spricht.

2a. Was passt zusammen? Verbindet.

Der Spatz	krächzt
Der Kuckuck	zwitschert
Der Rabe	singt
Der Papagei	spricht



2b. Sagt, was die Vögel machen?

- Singen alle Vögel? ♦ Nein, ...
- Sprechen alle Vögel? ♦ ... ...

3a. Weißt ihr, dass die Vögel Meteorologen sind?

Ja, die Raben fühlen als erste den Frost. Sie sind gute Meteorologen.

3b. Wie erkennt ihr die Vögel?

an der Stimme
an den Federn
an dem Singen

3c. Zeichnet einen Raben.

4. Spielt mit.

1. Schaut euch die Bilder an und merkt euch. Sie sind Wortpaare.



2a. Hört und ergänzt die Sätze.

Einzahl	Mehrzahl
Das ist eine	Die Schwalben füttern ihre Jungen.
Hier ist ein	Die Kuckucke singen schön.
Dort ist ein	Die Spatzen zwitschern.
Er hat einen	Die Spechte sind Waldsanitäter.

2b. Lest diesen Dialog.

- Ich mag die Spatzen. Sie vernichten Insekten. Und du?
- ♦ Ich mag aber die Spechte. Sie sind Waldsanitäter. Sie vernichten tausende Insekten.
- Magst du die Schwalben?
- ♦ O, ja! Sie fangen Mücken und füttern ihre Jungen.

3. Merkt euch. Was darfst du? Was darfst du nicht? Bildet die Sätze.

Man darf:

Kästen für Vögel bauen, Freiheit schenken, füttern.

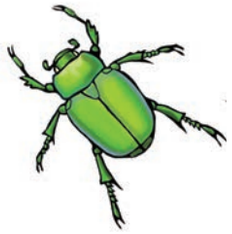
Man darf nicht:

Vogeleier stören, Vogeljungen fangen, im Wald laut sprechen

4. Singt mit.

Lektion 12 Die Insekten
Stunde 1 Insekten heißen … .

1. Hört zu und sprecht nach.


der Käfer


die Ameise


die Fliege


die Biene

Merkt euch: Das Insekt – die Insekten, die Fliege – die Fliegen, der Käfer – die Käfer, die Biene – die Bienen, die Ameise – die Ameisen.

2a. Lest den Text.

Die Insekten heißen: Käfer, Fliege, Biene, Ameise und andere. Sie können fliegen. Sie leben in den Böden und im Wasser. Sie haben keine Nase und riechen mit ihren Fühlern und Antennen.

2b. Sucht im Text Antworten.

- Wie heißen die Insekten?
- Wo leben sie?
- Haben Insekten Nase?
- Womit riechen sie?

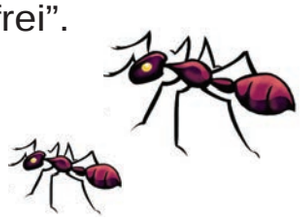
3a. Stellt die Fragen.

- …. heißen die Insekten?
- … leben sie?
- …. haben sie?
- …. besitzen sie?

Wo? Wie? Was?

3 b. Kennst du Insekten?

Ja, ich kenne die Ameisen. Ich mag sie. Sie sprechen durch das Klopfen. Das Klopfen heißt “Macht den Weg frei”.



4. Spielt mit.

1a. Hört zu und sprecht nach. Sie sind Schädlinge.





der Floh die Fliege die Mücke

1b. Wie heißen diese Schädlinge?
Sie heißen der ..., die ..., die ... .

2a. Lest den Text.

Viele Insekten sind schädlich. Einige leben als Parasiten an Haustieren. Andere Insekten sind Überträger von Krankheiten. Sie sind Floh, Mücke, Fliege. Sie verbreiten Bakterien.

2b. Sucht die Antworten im Text.
- Wo leben die Insekten als Parasiten?
- Was verbreiten sie?

3. Welche Wörter passen?

Das ist ein	Er ist als Parasit bekannt.
Das ist eine	Sie überträgt Krankheiten.
Das ist eine	Sie verbreitet Bakterien.

4. Zeichnet eine große oder kleine Ameise.




Lektion 12 Die Insekten
Stunde 3 Sie sind Nutzinsekten

1a. Hört zu und merkt euch. Sie sind Nutzinsekten.






der Marienkäfer die Ameise die Seidenraupe die Honigbiene

1b. Wie heißen diese Insekten?
Sie heißen der ..., die ..., die ... , die ... .

2a. Lest den Text. Sie sind Nutzinsekten.

Die Marienkäfer produzieren Glyzerin. Die Raupen des Seidenspinners sind von großen Nutzen. Aus den Kokons machen die Menschen die Seidenfaden. Die Honigbienen geben uns Honig.

3. Sind sie als Nutzinsekten bekannt? Macht einen Dialog.

- Was weißt ihr von Honigbienen?
- Und von Marienkäfer?
- Bringen die Seidenraupen auch Nutzen?

Honig Glyzerin, Seidenfaden

3b. Magst du die Marienkäfer?
Ja, ich mag die Marienkäfer. Sie sind klein und schön.

3c. Was mögt ihr? Erzählt darüber.

4. Zeichnet einen großen oder kleinen Marienkäfer.




1. Schaut euch die Bilder an und merkt euch.



die Biene



die Fliege



die Ameise

2a. Lest den Text.

Im Winter sieht man keine Insekten. Sie überleben den Winter nicht. Es ist zu kalt für sie. Insekten brauchen Wärme. Im Winter ist es zu kalt für sie. Viele Insekten schlafen im Winter. Sie erwachen im Sommer. Im Frühling sitzen die Fliegen auf Häuserwänden. Sie tanken die Energie der Sonne.

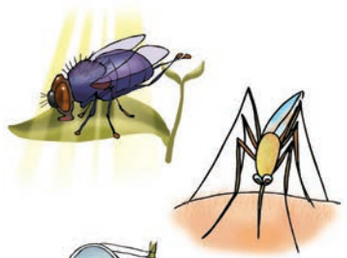
2b. Macht einen Dialog.

- Überleben viele Insekten den Winter?
- Worauf sitzen die Fliegen?
- Was brauchen die Insekten?

brauchen Wärme, auf Häuserwänden sitzen, die Fliege überleben nicht den Winter

3a. Ergänzt die Sätze.

1. …sitzen auf den Häuserwänden.
2 … leben an Menschen.
3. …. wohnen im Kokon des Seidenspinners.



3b. Trennt die Wörter.

MARIENKÄFERAMEISEBIENESEIDENRAUPE



4. Singt mit.



Wiederholung 4

1. Findet Wortpaare und macht eine Liste.
Beispiel: Das Flugzeug- die Flugzeuge

das Flugzeug	die Autos
das Schiff	die Straßenbahnen
das Motorrad	die Fahrräder
das Fahrrad	die Busse
die Straßenbahn	die Schiffe
der Bus	die Flugzeuge
das Auto	die Motorräder.

2. Lest das Gedicht und ergänzt.
Willst du über die ... gehen,
musst erst ...., dann.... du sehen!
Ampel ...: bleibe stehen!
Ampel ... : kannst du gehen.

3. Stellt Fragen.

	Was	Wem	Wer	Wie
... wohnt in Berlin?				
.... heißt sein Hund?				
....gefällt mit seinem Hund reisen?				
.... heißt Coco?				
.... macht ihm viel Spaß?				

4. Ergänzt die Sätze.
Das Fußballspiel spielt man im ... .
Viele verschiedene Tiere gibt es im .... .
Die Kinder sehen die Theaterspiele im ... .
Die Kinder schaukeln und joggen im ... .

5. Welche Vögel fliegen im Herbst nach Süden? Ergänzt.
Die Sch... , der Sp ...., der Ku.....

6. Woran erkennen wir den Vögel?
An der St.... , an den Fe ..., an dem S.... .

Das kann ich schon



Verkehrsregeln verstehen:

Rot- stehen bleiben
Gelb- warten
Grün- gehen.

Verkehrsschilder erkennen:

Fußgängerweg/ Halt-Stop/Ampel.

Ein Reiseprogramm schreiben:

– ein Picknick machen
– im Cafe frühstücken
– Sehenswürdigkeiten besichtigen
– Einkaufen gehen
– in den Zoo gehen

Die Vögel benennen:

die Taube, die Schwalbe, der Papagei, der Specht, der Spatz, der Kuckuck,

Man darf:

die Vögel schützen, Kästen für Vögel bauen, sie füttern, die Freiheit schenken.

Man darf nicht:

im Wald laut sprechen, Vögel stören, Vogeljungen fangen.

Die Nutzinsekten benennen:

Marienkäfer, Honigbiene, Ameisen

Die Insekte als Schädlinge sind:

Floh, Fliege, Mücke.

Lektion 13 Die Welt meiner Interessen
Stunde 1 Die Kommunikationsmittel

1a. Hört zu und sprecht nach.


die CD


das Handy


der Computer

1b. Ergänzt, welche Wörter passen.

Das ist ein . Ich schreibe eine E-Mail.

Das ist ein  Ich rufe meinen Freund an.

Das ist eine . Ich höre Musik.

2. Macht die Dialoge.

- Hast du ein Handy? ♦ Ja, ich habe ein Handy.
- Was machst du mit Handy? ♦ Ich rufe an.
- Was machst du am Computer? ♦ Ich ...



spiele,
schicke eine E-Mail,
surfe im Internet

3. Lest E-Mail von Malika.

Hallo Dani,
ich habe zu meinem Geburtstag ein Handy bekommen.
Das Handy ist toll. Ich rufe meinen Freund an oder schreibe eine SMS.
Hast du auch ein Handy? Schreib bitte mir eine SMS.
Deine Malika.

4. Spielt mit.

1a. Merkt euch: Sie geben ein Konzert.



Akbar (die Geige) Adiba (das Klavier) Umid (der Rubab)
FB (die Gitarre) Anna (singt)

1b. Sagt, wer welches Instrument spielt.

1. Akbar spielt Geige.
2. FB spielt … .
3. Adiba spielt … .
4. Umid spielt … .

2a. Lest den Text “Das Konzert”

Das Konzert beginnt. Links ist Akbar. Er spielt die Geige. Rechts ist Adiba. Sie spielt Klavier. In der Mitte steht Felix Bär. Er spielt Gitarre. Vorn steht Anna. Sie singt. Hinter steht Umid. Er spielt Rubab.

2b. Hört den Dialog.

- Hallo, Madina, wie findest du das Konzert?
- Nicht schlecht. Und du, Peter?
- Toll! Die Musik ist super.

spiele Klavier, gern, Geige, Gitarre, Rubab

3a. Macht ähnliche Dialoge.

- Spielst du auch ein Instrument? ♦ Ja, ...
- Was ist dein Lieblingsinstrument?

3b. Sagt:

- Ich will Musik hören. Was brauche ich? ♦ Du brauchst eine …
- Ich will meine Schwester anrufen. Was brauche ich? ♦ Du brauchst ein … .
- Er will eine E-Mail schreiben. Was braucht er? ♦ Er braucht einen …

4. Spielt mit.

1. Hört und sprecht nach.



die Turnhose



das Turnhemd



die Turnschuhe



das Springseil



der Ball

2a. Lest den Dialog.

● Hallo, Botir! Wie geht es dir?
♦ Danke, gut. Ich bin so froh heute. Heute haben wir Sport.
● Was macht ihr im Sport?
● Wir springen. Dafür brauchen wir ein Springseil. Und was macht ihr im Sport?
♦ Wir turnen. Ich mag turnen. Ich brauche dafür eine Turnhose, ein Turnhemd, und die Turnschuhe.
● Hast du sie mit?
♦ Ja, genau.

2b. Macht den Dialog weiter.

● Hast du heute Sport?
♦ Ja, Sport macht mir Spaß.
● Was brauchst du denn?
♦ Ich brauche …

eine Turnhose, ein Turnhemd, ein Springseil, einen Ball, die Turnschuhe

3. Was macht Ihr im Sport? Erzählt darüber.
(turnen , springen, Tennis spielen, boxen, Fußball spielen, Handball spielen)

4. Spielt mit.

1a. Schaut euch das Bild an und sagt: Wo ist es denn?



das Buch lesen ein Buch bestellen Im Internet surfen

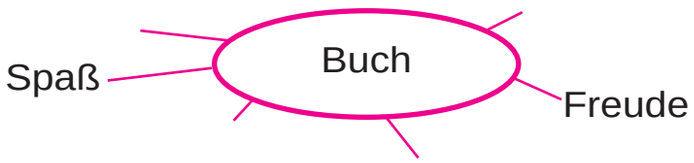
1b. Was machen die Kinder in der Bibliothek?

Botir liest, Asisa bestellt ein ... .
Uta und Dani surfen im ... .

2. Lest den Dialog.

- Hallo, Malika! Wohin gehst du?
- Hallo, Anwar! Ich gehe in die Bibliothek.
- Was möchtest du dort lesen?
- Ich möchte ein Bilderbuch lesen.
- Gehst du mit?
- Okay! Ich gehe mit.
  Dann, bis bald.

3. Sagt, was geben uns die Bücher?



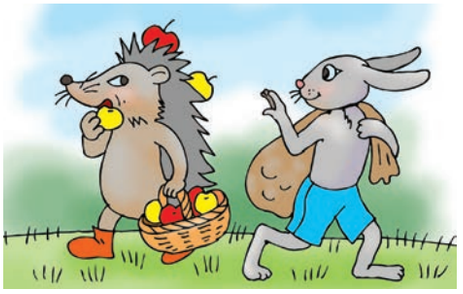
Die Bücher geben uns …, …., …, … .
Besucht ihr auch die Bibliothek? Was lest ihr dort?

4. Spielt mit.

Lektion 14 Märchenhelden
Stunde 1 Heldenbeschreibung

1a. Schaut euch die Bilder an und merkt die Märchenhelden.





1b. Benennt die Hauptheldеn von Märchen.

Sumrad ist Hauptheldin von ……
Der Igel ist Hauptheld von ….

2. Beschreibt diese Hauptheldеn. Sind sie negativ oder positiv?

- Wie ist Sumrad?
- Wie ist der Igel?

klug, tapfer, nett, schlau, findig, fleißig, böse

3a. Benennt die Hauptheldеn von Märchen und charakterisiert sie.

1. Die Bremer Stadtmusikanten.



2. Der Wolf und sieben Geißlein.



3. Die Schöne und das Biest.



3b. Nennt ihren Märchenhelden. Nennt ihre Märchenheldin. Beschreibt ihn oder sie?

4. Singt mit.

1. Lest die Heldenbeschreibungen.

Meine Heldin ist Mascha aus dem Märchen “Mascha und der Bär”. Sie ist so lustig.

(Malika)



Meine Heldin ist Sumrad. Ich finde Sumrad aus dem Märchen “Sumrad und Qimmat” toll. Sie ist sehr fleißig.

(Adiba)



Mein Held ist Rotkäppchen. Es ist mutig und freundlich. Rotkäppchen hat keine Angst vor bösem Wolf.

(Uta)



2. Ergänzt die Tabelle.

Personen	Märchen	Held	Charakter
Malika		Mascha	
Adiba			hilfsbereit
Uta	Rotkäppchen		

3. Beschreibt eure Helden. Benutzt dabei die Adjektive unten.

mutig, hilfsbereit,
schön, böse, alt, jung,
ruhig, freundlich,
fleißig, schlau

4. Spielt mit.

Lektion 14 Märchenhelden
Stunde 3 Herr Hase und Vater Igel

1. Schaut euch die Bilder an.



2a. Lest das Märchen.

Der Hase antwortet: “Nein, danke. Ich mache jetzt Sport. Ich laufe”. “Oh, prima!”, sagt Vater Igel. “Ich laufe auch”. Der Hase lacht: “Du? Laufen? Das kannst du nicht!” Vater Igel antwortet: “Ich kann prima laufen. Ich laufe sehr schnell. Du kannst nicht so schnell laufen wie ich! Komm, wir laufen zusammen!”, sagt Vater Igel. “Ich laufe schneller als du!” Der Hase sagt: “Wir beginnen am Baum und laufen bis zum Garten. Der Erste bekommt das Goldstück und Schokolade.”

2b. Sagt:

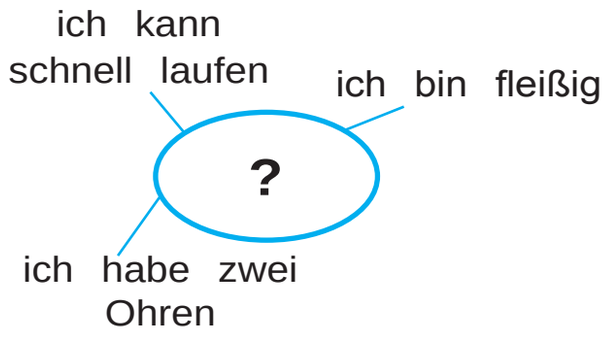
- Wie heißt dieses Märchen?
- Wer bekommt das Goldstück und Schokolade?

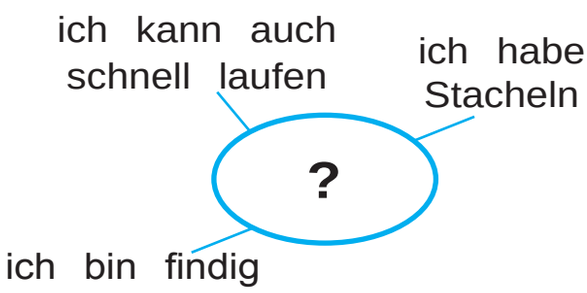
- Es heißt Herr Hase und…..
- Das Goldstück und Schokolade bekommt ... .

3a. Ergänzt die Sätze.

Da kommt Herr ... . Herr ... sagt: Ich mache jetzt Sport. Ich laufe. Vater ... antwortet: Ich kann sehr schnell laufen. Der ... sagt: Wir laufen bis zum Garten.

3b. Erratet, wer was sagt.





4. Spielt mit.

1. Schaut euch die Helden an. Wie heißt dieses Märchen? Das sind die Helden des Lieblingsmärchens von Daniel.



der Wolf der Jäger die Oma die Mutter das Rotkäppchen

2. Sagt: Wer ist das? Sind sie eure Lieblingshelden?



A. Sie ist ein lustiges, kluges und fleißiges Mädchen. Sie hat einen Kasten mit Reichtum.



B. Das ist ein Tier, er ist schlau und findig. Er belügt Hase. Er bekommt als Erste Belohnung.



C. Sie ist ein lustiges Mädchen und hat einen Korb. Sie begegnet dem Wolf im Walde.



D. Sie ist ein Mädchen. Sie ist faul und neidisch.

3a. Was ist euer Lieblingsmärchen? Nennt Märchentitel und Helden.

Mein Lieblingsmärchen heißt .....
Mein Lieblingsheld/ meine Lieblingsheldin ist ....

3b. Warum? Beschreibt es.

Er/Sie ist .....

lustig, klug, tapfer, fleißig, mutig, anständig, stark

4. Singt mit:

Wiederholung 5

1. Schreibt die Kommunikationsmittel und Musikinstrumenten.

Der ... , die ... , das .... .

Die ... , das.... , der ... .

2. Was passt zusammen?

	bestellen	surfen	lesen
Ein Buch			
Im Internet			
Ein Buch			

3. Über welches Märchen erzählt Adiba?

Vater Igel sagt: “Ich laufe schnell”. Der Hase lacht: “Du? Laufen? Das kannst du nicht!” Vater Igel antwortet; “Ich kann prima laufen. Ich laufe sehr schnell”. Der Hase sagt: “Wir beginnen am Baum und laufen bis zum Garten“.

4. Beschreibt die Helden mit angegebenen Adjektiven.

mutig, schön, böse, ängstlich, alt, jung, nett, sympathisch, ruhig, freundlich.

5. Lest eine E-Mail. Sagt, wie dieses Buch heißt.

Lieber Dani,
Ich besuche die Bibliothek. Dort lese ich ein Buch. Dieses Buch ist über Sumrad und Qimmat. Es ist belehrendes Buch. Ich lese es mit Freude. Es macht mir viel Spaß.
Besuchst du auch die Bibliothek oft? Was liest du dort?

Liebe Grüße,
Deine Barno.

Das kann ich schon



Die Kommunikationsmittel sind:

die CD
das Handy
der Computer

Musikinstrumente benennen:

die Gitarre
der Rubab
das Klavier
die Geige

die Turnzeuge benennen:

die Turnhose
das Turnhemd
die Turnschuhe
das Springseil
der Ball

die Märchenhelden beschreiben:

mutig, schön, böse,
fleißig, nett, ängstlich,
faul, klug

die Redemittel verwenden:

Es war einmal ...
Sie sind....
Da kommt ....
Er kann nicht so ....
Der erste bekommt ....

Zungenbrecher erzählen:

Frischer Fritz fischt frische Fische,
frische Fische fischt Fischer Fritz



Wiederholung (1–14 Lektionen)

1. Setzt ein: der, die oder das.

… Bett, … Computer, … Bücherregal, … Stehlampe, … Schrank, … Sessel, … Stuhl, … Tisch, … Sofa.

2. Wie heißt die Mutter?

Es war eine Mutter,
die hatte vier Kinder:
den Frühling, den Sommer,
den Herbst und den Winter.

Die Mutter heißt ...

3. Warum magst du die Vögel?

Sie … Freunde der Menschen.
Sie … die Insekten.
Sie … gute Meteorologen.

4. Warum magst du die Ameisen?

Sie sind…..



5. Schreibt die Zahlen

2 – zwei	20 – ...
10 – ...	23 – ...
11 – ...	30 – ...
12 – ...	32 – ...

6. Lest das Gedicht und ergänzt.

Willst du über die ..... gehen,

musst erst ..... , dann ..... du sehen!

Ampel ..... : bleibe stehen!

Ampel ..... : kannst du gehen.

Das kann ich schon



1. Ich kann die Farben von Blumen nennen.

Die Rose ist weiß, rot und gelb.
Die Tulpe ist rot.
Die Narzisse ist nur gelb.
Die Gladiole ist weiß, rot und rosa.
Die Nelke ist rot.
Die Aster ist rot, weiß und violett.

2. Ich kann die Insekten charakterisieren.

Die Insekten haben keine
Nase, aber sie riechen mit
ihren Fühlern oder Antennen.
Sie haben Komplexaugen.

3. Ich kann den Hase und den Igel charakterisieren.

Der Hase ist nett, klug und fleißig.
Der Igel ist schlau, findig und geschickt.

4. Ich kann antworten.

Danke, Prima. Ich komme gern.
Nein, leider nicht. Ich habe Tennisspiel.

5. Ich kann ein Reiseprogramm schreiben.

– ein Picknick machen
– im Cafe frühstücken
– Sehenswürdigkeiten besichtigen
– einkaufen gehen
– in den Zoo gehen

6. Ich kann die Redemittel verwenden.

Es war einmal....
Sie sind....
Da kommt...
Er kann nicht so....
Der Erste bekommt...



Ota-onalar uchun

Hurmatli ota-onalar!

1-2-sinflar davomida bolajonlarimiz o‘yinlar asosida o‘qish va yozish, tinglab tushunish va gapirish kabi nutq faoliyatining turlari orqali nemis tilidan saboq olishgan, Siz esa ularning sinfda o‘rgangan bilimlarini uyda mustahkamlashlariga, uy vazifalarini bajarishlariga o‘z yordamingizni ayamagan edingiz. 3-sinf davomida ham Siz ular bilan shug‘ullanishga vaqt topib, ularning nemis tilidan bilim darajalarini yanada ko‘tarishga hissangizni qo‘shishni davom ettirasiz degan umiddamiz.

Siz uchun alohida taqdim etilayotgan quyidagi sahifalarda berilgan rasmli so‘z va iboralarni, odatdagidek, savol va javoblarda ishlatishingiz va bu orqali farzandlaringiz bilan nemis tilida mashq qilishingiz mumkin. Berilgan nemischa gap, so‘z va iboralarning o‘qilishidan, ya’ni talaffuzidan foydalanayotgan vaqtingizda quyidagilarga e’tibor qaratishingizni so‘raymiz:

1. Nemis tilida cho‘ziq talaffuz qilinadigan unlilardan keyin [:] qo‘yiladi.
2. “ei” va “ai” harf birikmalari [ay] deb o‘qiladi;
„eu” harf birikmasi [oy] deb, “au” harf birikmasi [ao] deb o‘qiladi.
3. “sch” harf birikmasi [sh] deb o‘qiladi.
4. So‘z o‘rtasida unlidan keyin “h” harfi kelsa, u o‘qilmaydi, lekin undan oldin kelgan unli harf cho‘ziq talaffuz qilinadi.
5. Nemis tilida umlautli, ya’ni “ä”, “ö”, “ü” unli harflar mavjud bo‘lib, ularning o‘qilishi biroz qiyinchilik tug‘dirishi mumkin. Ushbu unlilarni talaffuz qilishda lablar oldinga qarab cho‘zilib, dumaloq shaklda bo‘ladi, til esa pastki tishlarga qarab harakat qiladi: “ä” [e:], “ö” [o‘y], “ü” [uy].
6. “ß” harfi [ss] tarzida talaffuz qilinadi.
7. So‘z oxirida kelgan jarangli tovushlar jarangsiz talaffuz qilinadi: “und” [unt], “sind” [zint], “Kleid” [klayt] va hokazo.

Lektion 1 Die Familie

Das sind meine Eltern.
[das zint mayne eltern]
Bular mening ota-onam.

Das sind meine Großeltern.
[das zint mayne gro:seltern]
Bular mening buvam va buvim.

Das sind meine Geschwister.
[das zint mayne geshvister]
Bular mening aka-uka, opa-singlim.

Ota-onalar uchun



der Großvater (Opa) – [gro:svater] – buva,
die Großmutter (Oma) – [gro:smuter] – buvi
der Bruder – [bru:der] – aka, uka
die Schwester [shvester] – opa, singil

Die Geschwister stehen links.
[di: geshvister shte:en links]
Aka-uka, opa-singillar chapda turibdilar.

Die Eltern stehen in der Mitte.
[di: eltern shte:en in der mite]
Ota-ona o‘rtada turibdilar.

Die Großeltern stehen rechts.
[di: gro;seltern shte:en rexts]
Buva-buvi o‘ngda turishibdi.

Wie viele Personen hat deine Familie?
[vi; vi:l perzo:nen hat dayne fami:li:?]
Oilang necha kishidan iborat?

Ist deine Familie groß?
[ist dayne fami:li: gro:s?]
Oilang kattami?

Meine Familie hat 4 Personen.
[mayne fami:li: hat 4 perzo:nen]
Mening oilamda 4 kishi bor.

die Familie [di: fami: li:] – oila, groß [gro:s] – katta,
klein [klayn] – kichik, der Person [de: perzo:n] – shaxs,
links [links] – chapda, in der Mitte [in der mite] – o‘rtada,
rechts [rehts] – o‘ngda, stehen [shte:en] – turmoq

Wo wohnst du?
[vo: vo:nst du:?]
Qayerda yashaysan?

Ich wohne im Dorf.
[ih vo‘ne im dorf]
Men qishloqda yashayman.

Ich wohne in der Stadt.
[ih vo:ne in der shtat]
Men shaharda yashayman.

Was gibt es in der Stadt?
[vas gipt es in der shtat?]
Shaharda nimalar bor?

In der Stadt gibt es einen Zirkus, einen Zoo und andere.
[in der shtat gipt es sirkus, tsoo unt andere]
Shaharda sirk, hayvonot bog‘i va boshqalar bor.

Was gibt es im Dorf?
[vas gipt es im dorf?]
Qishloqda nimalar bor?

Im Dorf gibt es viele Garten mit Blumen und Bäumen.
[im dorf gibt es garten mit blu:men unt bo‘yme]
Qishloqda bog‘, daraxt va gullar bor.

wohnen [vo:nen] – yashamoq, turmoq, das Dorf [das dorf] – qishloq, der Garten [der garten] – bog‘, das Baum – die Bäume [das baom, di: bo‘yme] – daraxt – daraxtlar, die Stadt [di: shtat] – shahar, der Zoo [der tsoo] – hayvonot bog‘i, der Zirkus [der tsirkus] – sirk



Was ist dein Vater von Beruf?
[vas ist dayn fa:ter fon beru:f?]
Otangning kasbi nima?

Mein Vater ist Arzt.
[mayn fa:ter ist artst]
Mening otam shifokor.

der Beruf [der beru:f] – kasb, die Hausfrau [di: xaosfrao‘] – uy bekasi, der Fahrer [fa:rer] – haydovchi, der Lehrer [der le:rer] – o‘qituvchi, der Arzt [der artst] – shifokor, der Pilot [der pilot] – uchuvchi, die Schneiderin [shnayderin] – tikuvchi

Lektion 2 Meine Verwandten

Hast du Verwandten?
[hast du fervanten?]
Qarindoshlaring bormi?

Ja, ich habe eine Tante und einen Onkel.
[ya, ich ha:be ayne tante und aynen onkel]
Ha, mening xolam va tog‘am bor.

Hast du Cousins und Cousinen?
[hast du kuzins unt kuzi:nen?]
Xolavachcha va ammavachchalaring bormi?

die Verwandten [fervanten] – qarindoshlar, **die Tante** [tante] – xola, amma, **der Onkel** [onkel] – tog‘a, amaki, **der Cousin** [der kuzin] – xolavachcha va ammavachcha, amakivachcha, tog‘avachcha o‘g‘il, **die Cousine** [di: ku:zine] – xolavachcha va ammavachcha, amakivachcha, tog‘avachcha qiz, **der Sohn** [zo:n] – o‘g‘il farzand, **die Tochter** [di: toxter] – qiz farzand

Wie alt ist dein Onkel?
[vi: alt ist dayn onkel?]
Tog‘ang necha yoshda?

Mein Onkel ist 35 Jahre alt.
[mayn onkel ist 35 ya:re alt]
Tog‘am 35 yoshda.

zwanzig [tsvantsih] – yigirma, **dreißig** [draysih] – o‘ttiz, **vierzig** [fi:rtsih] – qirq, **fünfzig** [fuynftsih] – ellik, **sechzig** [zextsih] – oltmish, **siebzig** [zi;btsih] – yetmish, **achtzig** [axttsih] – sakson, **neunzig** [noyntsih] – to‘qson, **hundert** [hundert] – yuz

Wie sieht Botir aus?
[vi: zi:t botir aos?]
Botirning ko‘rinishi qanday?

Botir hat schwarze Haare.
[botir hat shvartse ha:re]
Botirning sochlari qora.

das Äußere [o‘ysere] – tashqi qiyofa, **schwarz [**shvarts] – qora, blond [blond] – malla, **braun** [braon] – jigar rang, **kurz** [kurts] – kalta, **lang** [lang] – uzun**, das Haar** [ha:r] – soch

Lektion 3 Mein Haus

Wie heißen die Zimmer?
[vi: haysen di: tsimer?]
Xonalar qanday ataladi?

Was machst du im Kinderzimmer?
[was maxst du im kindertsimmer?]
Bolalar xonasida nima qilasan?

das Wohnzimmer [das vo:ntsimer] – mehmonxona, **das Kinderzimmer** [das kindertsimer] – bolalar xonasi, **das Schlafzimmer** [das shlaftsimmer] – uxlash xonasi, **die Küche** [di: kuehe] – oshxona, **das Badezimmer** [das badetsimer] – yuvinish xonasi, **duschen** [dushen] – dush qabul qilmoq, **schlafen** [shlafen] – uxlamoq, **kochen** [koxen] – pishirmoq, **hören** [hoeren] – eshitmoq, **spielen** [shpi:len] – o‘ynamoq

Wie viel Zimmer hat dein Haus?
[vi: vi:l tsimer hat dayn haos?]
Uyingda nechta xona bor?

Mein Haus hat 4 Zimmer.
[Mayn haos hat 4 tsimer]
Uyimda 4 ta xona bor.

Wie sind die Zimmer?
[vi: zint di: tsimer?]
Xonalar qanday?

Sie sind neu und gemütlich.
[zi: zint no‘y unt gemuytlih]
Ular yangi va shinam.

den Geburtstag feiern [den geburtstak fayern] – tug‘ilgan kunni nishonlamoq, **computern** [komputern] – kompyuterda ishlamoq, **fernsehen** [fernze:n] – televizor ko‘rmoq, **gemütlich** [gemuetlih] – shinam, **schön** [shoen] – chiroyli, **neu** [no‘y] – yangi, **alt** [alt] – eski, **modern** [modern] – zamonaviy, groß [gros] – katta

Wie heißen die Möbel?
[vi: haysen di: moebel?]
Mebellar qanday nomlanadi?

Sie heißen das Regal, der Sessel und das Sofa.
[zi: haysen das regal, der zesel unt das zofa]
Ular javon, kreslo va divan deb nomlanadi.

die Gegenstände [di: gegenstende] – jihozlar, **das Regal** [das regal] – javon, **der Tisch** [der tish] – stol, **der Sessel** [der zesel] – kreslo, **der Stuhl** [der shtu:l] – stul, **das Sofa** [das zofa] – divan, **das Bett** [das bet] – karavot, **die Stehlampe** [di: shte:lampe] – turar lampa, **gestreift** [geshtrayft] – yo‘l-yo‘l, **orange** [oranje] – olovrang, **hell** [hel] – ochrang



Wie ist der Kühlschrank?	Der Kühlschrank ist hoch.
[Vi: ist der kuy:lshrank?]	[der kue: lshrank ist ho:x]
Muzlatkich qanday?	Muzlatkich baland.

das Esszimmer [das estsimer] – ovqatlanish xonasi, **der Kühlschrank** [der kue:lshrank] – muzlatkich, **der Esstisch** [der estish] – ovqatlanish stoli, **die Küchenstühle** [di: kuehenshtue:le] – oshxona stullari, **der Gasherd** [der ga;shert] – gaz plitasi, **die Mikrowelle** [di: mikrovele] – mikroto‘lqinli pech, **essen** [esen] – ovqatlanmoq, **rechteckig** [rehtekih] – to‘g‘ri to‘rtburchak hoch [hox] – baland, modern [modern] – zamonaviy

Lektion 4 Mein Zimmer

Was hat dein Zimmer?	Mein Zimmer hat ein Regal und einen Schrank.
[vas hat dayn tsimer?]	[mayn tsimer hat ayn regal unt aynen shrank]
Xonangda nima bor?	Xonamda javon va shkaf bor.

das Bücherregal [das bueherregal] – kitob javoni, **die Tischlampe** [die tishlampe] – stol lampasi, **das Spielzeug** [das shpi:ltso‘yg] – o‘yinchoq, **der Schrank** [der shrank] – shkaf, **der Teppich** [der tepih] – gilam

Hast du dein eigenes Zimmer?	Ja, ich habe mein eigenes Zimmer.
[hast du dayn aygenes tsimer?]	[ya, ich ha:be mayn aygenes tsimer]
O‘zingning xonang bormi?	Ha, o‘zimning xonam bor.

Was hat dein eigenes Zimmer?	Ich habe ein Bücherregal und viele Spielzeuge.
[vas hat dayn aygenes tsimer?]	[ich ha:be ayn buxe:herregal unt vi:le shpi:ltso‘yge]
Xonangda nima bor?	Xonamda kitob javoni va ko‘p o‘yinchoqlar bor.

die Bücher [di: bueher] – kitoblar, **der Schreibtisch** [der shraybtish] – yozuv stoli, **die Dusche** [di: dushe] – dush, **mein eigenes Zimmer** [mayn aygenes tsimer] – o‘zimning xonam

Hast du eine Bibliothek?	Ja, ich habe eine Bibliothek.
[hast du ayne bibliote:k]	[ya, ich ha:be ayne bibliote:k]
Kutubxonang bormi?	Ha, kutubxonam bor.

Wo liegen deine Bücher?	Meine Bücher liegen im Regal.
[vo: li:gen dayne bueher?]	[mayne bueher li:gen im regal]
Kitoblaring qayerda turadi?	Kitoblarim javonda turadi.



Bibliothek [bibliote:k] – kutubxona, **Märchen** [merhen] – ertak, **Erzählungen** [ertsaelungen] – hikoyalar, **Comiks** [komiks] – komiklar

Was ist dein Lieblingsbuch?
[vas ist dayn li:blingsbux?]
Sevimli kitobing nima?

Mein Lieblingsbuch ist Märchen.
[mayn li;blingsbuch ist me:rhen]
Mening sevimli kitobim ertak.

Lieblingsbuch [li:blingsbux] – sevimli kitob**, lustig** [lustih] – quvnoq**, interessant** [interesant] – qiziqarli**, aufregend** [aofre:gent] – hayajonli

Lektion 5 Am Telefon

Wen rufst du an?
[ven rufst du an?]
Kimga qo‘ng‘iroq qilyapsan?

Ich rufe meine Mutter an.
[ich rufe mayne muter an]
Onamga qo‘ng‘iroq qilyapman.

anrufen [anru:fen] – qo‘ng‘iroq qilmoq**, sich vorstellen** [zih forshtelen] – o‘zini tanishtirmoq**, den Namen sagen** [den na:men za:gen] – ismini aytmoq**, die Rufnummer wählen** [rufnumer vae:len] – raqam termoq**, Wie geht es dir?** [vi: ge:t es dir?] – ahvoling qanday? **Wie geht es Ihnen?** [vi: get es i:nen?] – ahvollaringiz qanday? **Danke, gut** [danke, gu:t] – rahmat, yaxshi**, Auf Wiederhören** [aof vi:derhoe:ren] xayr (telefonda)**, Tschüss** [chues] – xayr

Wann machst du eine Party?
[van maxst du ayne pa:rti?]
Tug‘ilgan kuningni qachon nishonlaysan?

Am 30. Mai, um 16 Uhr.
[am 30. may, um 16 u:r]
30-may, soat 16 da.

Party machen [pa:ti maxen] – ziyofat bermoq, **feiern** [fayern] – nishonlamoq, **Einladung** [aynladung] – taklif, **Geburtstag** [gebu:rtsta:k] – tug‘ilgan kun, **einladen** [aynladen] – taklif qilmoq

Was wünschst du dir zum Geburtstag?
[vas vuenshst du dir tsum gebu:rtsta:k?]
Tug‘ilgan kuningga nima istaysan?

Ich wünsche mir ein Handy.
[ich vuenshe mir ayn haendi]
Uyali telefon.



Torte [torte] – tort**, Kamera** [ka:mera] – kamera**, Fahrrad** [fa:rrat] – velosiped**, wünschen** [vuenshen] – istamoq**, bald** [balt] – tez orada**, gar viel** [ga:r fi:l] – juda ko‘p**, einfach ein Spiel** [aynfax ayn shpi:l] oddiygina o‘yin**, Uhr** [u:r] – soat

Lektion 6 Unser Garten

Hast du einen Obstgarten?
[hast du aynen o:pstgarten?]
Bog‘ing bormi?

Nein, keinen.
[nayn, kaynen]
Yo‘q.

Apfelbaum [apfelbaom] – olma daraxti**, Birnbaum** [birnbaom] – nok daraxti**, Feigenbaum** [faygenbaom] – anjir daraxti**, Granatbaum** [granatbaum] – anor daraxti**, Weintraube** [vayntraobe] – uzum**, süß** [zue:s] – shirin**, sauer** [saoer] – nordon**, gesund** [gezunt] – foydali**, lecker** [leker] – mazali**, fantastisch** [fantastish] – fantastik, ajoyib

Kennst du diesen Baum?
[kenst du di:zen Baom?]
Bu daraxtning nomini bilasanmi?

Ja, das ist Tschinorbaum.
[ya, das ist chinorbaom]
Ha, u chinor.

Platane [platane] – chinor**, 50 Meter hoch** [fuenftsih meter hox] – 50 metr baland**, 13 Meter breit** [draytse:n meter brayt] – 13 metr keng**, wachsen** [vaksen] – o‘smoq**, Früchte** [fruehte] – mevalar**, Schatten** [shaten] – soya

Welche Blume magst du?
[velhe blu:me ma:kst du:?]
Qaysi gulni yoqtirasan?

die Rose und die Nelke
[di: ro:ze unt di: nelke]
Atirgul va chinnigulni.



Tulpe [tulpe] – lola, **Veilchen** [vaylhen] – binafsha, **Schneeglockchen** [shne:glokhen] – boychechak, **Narzisse** [nartsise] – nartsis, **Aster** [aster] – astra, **Chrysantheme** [xrizanteme] – xrizantema, **Nelke** [nelke] – chinnigul, **duften** [duften] – xushbo'y hid sochmoq, **grün** [gruen] – yashil, **Schneeglöckchen** [shne:glo'ykxen] – boychechak, **verwelken** [fervelken] – so'lib qolmoq

Lektion 7 Die Natur

Wie heißen die Jahreszeiten?
[vi: haysen di: ya:restsayten?]
Yil fasllari qanday nomlanadi?

Sie heißen: Winter, Frühling, Sommer, Herbst.
[zi: haysen: vinter, frue:ling, zomer, herpst]
Ular qish, bahor, yoz, kuz deb nomlanadi.

Jahreszeiten [ya:restsayten] – yil fasllari, **Wintermonate** [vintermo:nate] – qish oylari, **Frühlingsmonate** [frue:lingsmo:nate] – bahor oylari, **Sommermonate** [zomermo:nate] – yoz oylari, **Herbstmonate** [herpstmo:nate] – kuz oylari

Wann regnet es oft?
[van regnet es oft?]
Qachon yomg'ir tez-tez yog'adi?

Es regnet im Frühling oft.
[es regnet im frue:ling oft]
Bahorda yomg'ir tez-tez yog'adi.

Wolke [volke] – bulut, **Schnee** [shne:] – qor, **Blitz** [blits] – chaqmoq, **Hagel** [hagel] – do'l, **Donner** [doner] – momaqaldiroq, **es ist wolkig** [es ist volkih] – bulutli, **es schneit** [es shnayt] – qor yog'yapti, **es blitzt** [es blitst] – chaqmoq chaqyapti, **es hagelt** [es hagelt] – do'l yog'yapti

Lektion 8 Gesundheit und Hygiene.

Ist das der Fuß?
[ist das der fus?]
Bu oyoqmi?

Ja, das ist der Fuß.
[ya, das ist der fus]
Ha, bu oyoq.

Kopf [kopf] – bosh, **Haar** [ha:r] – soch, **Ohr** [o:r] – quloq, **Gesicht** [geziht] – yuz, **Auge** [aoge] – ko'z, **Nase** [na:ze] – burun, **Mund** [munt] – og'iz, **Hals** [hals] – tomoq, bo'yin, **Schulter** [shulter] – yelka, **Arm** [arm] – qo'l, **Hand** [hant] – qo'l, kaft qismi, **Finger** [finger] – barmoq, **Bauch** [baox] – qorin, **Bein** [bayn] – oyoq, **Knie** [kni:] – tizza, **Fuß** [fus] – oyoq



Wie sind deine Augen?
[vi: zint dayne aogen?]
Ko‘zlaring qanaqa?

Meine Augen sind klein.
[mayne aogen zint klayn]
Ko‘zlarim kichkina.

rund [runt] – dumaloq, **Handtuch** [hantux] – sochiq, **Kamm** [kam] – taroq, **Shampoo** [shampo:] – shampun, **Seife** [zayfe] – sovun, **Zahnbürste** [tsa:nbuerste] **–** tish tozalagich, **Zahnpasta** [tsa:npaste] – tish pastasi, **schmutzig** [shmuttsih] **–** kir, iflos, **sich waschen** [zih vashen] **–** yuvinmoq, **sauber** [zaober] – toza

Was hast du?
[vas hast du:?]
Qayering og‘riyapti?

Ich habe Zahnschmerzen.
[ich ha:be tsa:nshmertsen]
Tishim og‘riyapti.

Kopfschmerzen [kopfshmertsen] – bosh og‘rig‘i, **Fieber** [fi:ber] – isitma, harorat, **Husten** [husten] **–** yo‘tal**,** **Zahnschmerzen** [tsa:nshmertsen] – tish og‘rig‘i, **Schnupfen** [shnupfen] – tumov, **weh tun** [ve: tun] **–** og‘rimoq

Lektion 9 Verkehrsmittel

Ist das ein Auto?
[ist das ayn aoto?]
Bu avtomobilmi?

Nein, das ist ein Schiff.
[nayn, das ist ayn shif]
Yo‘q, bu kema.

Flugzeug [fluktso;yk] – samolyot**,** **Zug** [tsuk] – poyezd**,** **Auto** [aoto] – avtomobil**,** **Straßenbahn** [shtra:senba:n] – tramvay**,** **Motorrad** [motorad] – mototsikl**,** **Schiff** [shif] – kema**,** **Bus** [bus] – avtobus

Wie ist das Auto?
[vi: ist das Aoto?]
Avtomobil qanday?

Es ist alt.
[es ist alt]
U eski.

klein [klayn] – kichkina**, alt** [alt] – eski**, schnell** [shnel] – tez**, langsam** [langzam] – sekin**, kurz** [kurts] – qisqa**, lang** [lang] – uzun**, groß** [gros] – katta, **Straße** [shra:se] – ko‘cha**, Ampel** [ampel] – svetafor**, Fußgängerweg** [fusgengervek] – piyodalar yo‘lagi**, stehen** [shte:en] – turmoq**, gehen** [ge:en] – yurmoq**, warten** [varten] – kutmoq

Lektion 10 Die Reise

Womit möchtest du reisen?
[vomit moehtest du rayzen?]
Nimada sayohatga borasan?

Mit dem Zug.
[mit dem tsu:k]
Poyezdda.

Zoo [tso:] – hayvonot bog‘i, **Stadion** [shta:dion] – futbol maydoni, **Park** [park] – park, xiyobon, **Zirküs** [tsirkus], **Puppentheater** [pupenteater] – qo‘g‘irchoq teatri, **den Zoo besuchen** [den tso: bezuxen] – hayvonot bog‘iga bormoq**, die Theaterstücke von Puppen anschauen** [di: tiatrshto‘ke fon pupe:n anshaun] – qo‘g‘irchoq teatrini tomosha qilmoq**, in den Park gehen** [in den park ge:en] – parkka bormoq**, die Gemälde ansehen** [geme:lde anze:en] – rasmlarni tomosha qilmoq

Magst du die Natur?
[magst du: di: natu:r?]
Tabiatni sevasanmi?

Ja, ich mag.
[ya, ich mak]
Ha, sevaman.

Fahren [fa:ren] – bormoq (transportda), **Natur** [natu:r] – tabiat, **Blumen** [blu:men] – gullar**, Berge** [berge] – tog‘lar, **Hund** [hunt] – kuchuk, it, **mitnehmen** [mitne:men] – birga olib kelmoq.

Wohin fährst du?
[vohin fe:rst du?]
Qayerga borasan?

Nach Samarkand.
[nah zamarkant]
Samarqandga



Lektion 11 Die Vögel

Wie heißen die Vögel?
[vi: haysen di: voe:gel?]
Qushlarning nomini ayting.

Sie heißen die Schwalbe, der Kuckuck, der Papagei.
[zi: haysen di: shvalbe, der kukuk, der papagay]
Ular qaldirg‘och, kakku, to‘tiqush deb ataladi.

Vogel [fo:gel] – qush, **Schwalbe** [shvalbe] – qaldirg‘och, **Kuckuck** [kukuk] – kakku**, Papagei** [papagay] – to‘tiqush**, Rabe** [ra:be] – qarg‘a**, Nachtigall** [naxtigal] – bulbul**, Spatz** [shpatts] – chumchuq**, Specht** [shpeht] – qizilishton

Wie heißen die Zugvögel?
[vi: haysen di: tsukfo:gel?]
Janubga uchib ketadigan qushlar nomini ayting.

Sie heißen die Schwalbe, der Kuckuck und der Specht.
[zi: haysen di: shvalbe, der kukuk unt der shpeht]
Ular qaldirg‘och, kakku va qizilishton kabi qushlardir.

Zugvögel [tsukfo:gel] – janubga uchib ketadigan qushlar**, Turteltaube** [turteltaube] – musicha, **Süden** [zue:den] – janub**, Kasten** [kasten] – uya, in**, zurückkommen** [zuryukkomen] – qaytib kelmoq**, bauen** [baoen] – qurmoq**, hängen** [hengen] – ilmoq**, fortfliegen** [fortfli:gen] – uchib ketmoq

Was machen die Vögel?
[vas maxen di: foe:gel?]
Qushlar nima qiladi?

Die Vögel zwitschern, krächzen und singen.
[di: foe:gel tsvitchern, krextsen unt zingen]
Qushlar chug‘urlaydi, qag‘illaydi va sayraydi.

Feder [feder] – pat**, fliegen** [fli:gen] – uchmoq**, erkennen** [erkenen] – tanimoq**, leicht** [layht] – yengil**, Stimme** [shtime] – ovoz**, singen** [zingen] – kuylamoq, sayramoq**, Eier legen** [ayer legen] – tuxum qo‘ymoq**, fremd** [fremt] – begona**, Nester** [nester] – inlar, uyalar**, krächzen** [krextsen] – qag‘illamoq**, picken** [piken] – cho‘qilamoq



Welchen Vogel magst du?
[velhen fo:gel makst du?]
Qaysi qushni yoqtirasan?

Ich mag die Schwalben.
[ich ma:k di: shvalben]
Qaldirg‘ochni yoqtiraman.

Was darfst du?
[vas darfst du?]
Nima mumkin?

Was darfst du nicht?
vas darfst du niht?]
Nima mumkin emas?

füttern [fuetern] – don bermoq**, vernichten** [fernixten] – yo‘q qilmoq, qirib tashlamoq**, Waldsanitär** [valtzanitae: r] – o‘rmon sanitari**, Raupen** [raopen] – qumursqalar**, Mücken** [mueken] – chivinlar

Lektion 12 Die Insekten

Wie heißen die Insekten?
[vi: haysen di: inzekten?]
Hasharotlar nomini ayting.

Sie heißen Käfer, Fliege, Biene, Ameise.
[zi: haysen kaefer, fli:ge, bi:ne, amayze]
Ular: qo‘ng‘iz, pashsha, asalari, chumoli.

Insekt [inzekt] – hasharot**, fliegen** [fli:gen] – uchmoq**, leben** [le:ben] – yashamoq**, Boden** [boden] – yer**, Wasser** [vaser] – suv**, Nase** [naze] – burun**, riechen** [ri:hen] – hidlamoq**, besitzen** [bezittsen] – ega bo‘lmoq

Welche Insekten sind als Schädling bekannt?
[velhe insekten zint als shedling bekant?]
Qaysi hasharot zararkunanda?

Sie sind Floh, Mücke, Fliege.
[zi: zint flo:, mueke, fli:ge]
Ular: burga, chivin, pashsha.

Schädling [shedling] – zararkunanda, **Floh** [flo:] – burga**, Mücke** [mueke] – chivin**, Fliege** [fli:ge] – pashsha**, Haustiere** [haosti:re] – uy hayvonlari**, Überträger** [uebertrae:ger] – (bakteriya) tashuvchi**, Bakterien** [bakteri:n] – bakteriyalar

Welche Insekten sind als Nutzinsekten bekannt?
[velhe insekten zint als nuttsti:re bekant?]

Qaysi hasharotlar foydali?

Sie sind Marienkäfer, Honigbiene und die Seidenraupen.
[zi: zint mari:nkae:fer, Honigbiene unt di: zaydenraopen]
Ular: xonqizi, asalari va ipak qurti.



Nutzinsekten [nutsinsekten] – foydali hasharotlar, **Marienkäfer** [mari:nkae:fer] – xonqizi, **Seidenraupe** [zaydenraope] – ipak qurti**, Honigbiene** [honihbi:ne] – asalari**, Honig** [ho:nih] – asal**, Glyzerin** [glitserin] – glitserin**, Seidenfaden** [zaydenfaden] – ipak tolasi

Was brauchen die Insekten?
[vas braoxen di: inzekten?]
Hasharotlarga nima kerak?

Die Insekten brauchen Wärme.
[di: inzekten baroxen vaerme]
Hasharotlarga issiqlik kerak.

überleben [ueberleben] – chiday olmoq**, erwachen** [ervaxen] – uyg‘onmoq**, Häuserwände** [haose:rvenden] – uy devorlari**, tanken** [tanken] – quvvat olmoq**, sitzen** [zitsen] – o‘tirmoq**, Sonne**[zone] – quyosh

Lektion 13 Die Welt meiner Interessen

Was machst du mit dem Handy?
[vas maxst du mit dem haendi ?]
Qo‘l telefoni bilan nima qilasan?

Ich spreche und schreibe eine SMS.
[ich sprehe unt shraybe ayne es em es]
Telefonda gaplashaman va SMS yozaman.

Kommunikationsmittel [komunikasionsmit:l] – axborot vositasi**, CD** [tse-de] – disk**, Handy** [haendi] – mobil telefoni**, Computer** [kompu:ter] – kompyuter**, E-mail** [e-meyl] – elektron pochta**, anrufen** [anru:fen] – qo‘ng‘iroq qilmoq**, Musik hören** [muzi:k hoe:ren] – musiqa eshitmoq**, fotografieren** [fotografi:ren] – suratga olmoq**, zeichnen** [tsayhnen] – chizmoq**, im Internet surfen** [im internet zurfen] – internetdan izlamoq

Was ist dein Lieblingsmusikinstrument?
[vas ist dayn li:blingsinstrument?]
Sevimli cholg‘u asbobing qaysi?

Mein Lieblingsmusikinstrument ist Klavier.
[mayn li:blingsinstrument ist klavi:r]
Sevimli cholg‘u asbobim pianino.

Geige [gayge] – skripka**, Klavier** [klavi:r] – pianino**, Rubab** [rubab] – rubob**, Gitarre** [gitare] – gitara**, beginnen** [beginen] – boshlanmoq**, schlecht** [shleht] – yomon**, toll** [tol] – zo‘r, **super** [super] – ajoyib, **Lieblingsmusikinstrument** [li:blingsmuzikinstrument] – sevimli cholg‘u asbobi**, spielen** [shpi:len] – musiqa chalmoq

Was brauchst du für den Sport?
[vas braoxst du fuer den shport?]
Sport mashg‘uloti uchun senga nima kerak?

Ich brauche eine Turnhose und ein Turnhemd.
[ich braohe ayne turnho:ze unt ayn turnhemt]
Menga sport kiyimlari kerak.

Lektion 14 Märchenhelden

Märchenhelden [merhenhelden] – ertak qahramonlari
Heldenbeschreibung [heldenbeshraybung] – qahramonlar tasviri

klug [klu:k] – aqlli
nett [net] – xushro‘y
findig [fingih] – topqir
böse [bo‘ze] – badjahl
tapfer [tapfer] – botir
schlau [shlau] – makkor
fleißig [flaysih] – tirishqoq

Wie ist Sumrad?
[wi; ist zumrat?]
Zumrad qanday?

Wie ist der Igel?
[vi: ist der igel?]
Tipratikan qanday?

Die Bremer Stadtmusikanten.
[di: bremer shtatmuzikanten]
Bremenlik musiqachilar

Der Wolf und sieben Geißlein
[der volf unt zi:ben gayslaun]
Bo‘ri va yettita echki

Die Schöne und Biest
[di: sho‘ne unt bi:st]
Sohibjamol va Maxluq

Meine Heldin ist Mascha aus dem Märchen “Mascha und der Bär” [mayne heldin ist masha aus dem me: rhen “masha unt der be:r“] – Mening qahramonim “Masha va ayiq” nomli ertagidagi Masha ismli qizdir.

Sie ist so lustig
[zi: ist zo lustih]
U juda quvnoq

Meine Heldin ist Sumrad.
[mayne heldin ist zumrat]
Mening qahramonim Zumrad

Ich finde Sumrad aus dem Märchen “Sumrad und Kimmat” toll.
[ih finde zumrat aus dem me:rhen “zumrat unt kimmat” tol.
“Zumrad va Qimmat” ertagidagi Zumrad ajoyib.

Meine Heldin ist Rotkäppchen.
[mayne heldin ist ro:tkephen]
Mening qahramonim Qizil qalpoqchadir.

Es ist mutig und freundlich.
[es ist mutih unt froyntlih]
U botir va xushchaqchaq.
Rotkäppchen hat keine Angst vor bösem Wolf.
[ro:tkephen hat kayne angst for bo‘zem volf]
Qizil qalpoqcha badjahl bo‘ridan qo‘rqmaydi.

Lest den Zungenbrecher
Tez aytishni o‘qing

Fischer Fritz fischt frische Fische,
[fisher friyts fisht frishe fishe]
Baliqchi Fritz yangi baliqni tutdi.
frische Fische fischt Fischer Fritz.
[frishe fishe fisht fisher friyts]
Yangi baliqni baliqchi Fritz tutdi.

Herr Hase sagt: “Ich mache jetzt Sport” [her ha:ze za:kt: ih mahe yetst shport]. – Janob Quyon aytdi: – Men sport bilan shug‘ullanayapman. Ich laufe. [ih laofe]. – Men yuguryapman. Vater Igel antwortet: [fa:ter i:gel antwortet] – Tipratikan ota javob berdi: “Ich laufe auch”. [ih laofe aoh]. – Men ham yuguraman. Der Hase lacht: “Du? Laufen? Das kannst du nicht!” [der ha:ze laht: du? laufen? das kanst du niht”] – “Quyon kuldi: – Sen? Yugurasan? Sen yugurolmaysan!” Vater Igel antwortet: “Ich kann prima laufen Ich laufe sehr schnell” [fa:ter i:gel antvortet: ih kan prima laofen. ih laofe ze:r shnel] – Tipratikan ota ja-

vob berdi. – Men juda yaxshi yuguraman. Men juda tez yuguraman. Du kannst nicht so schnell laufen wie ich!" [du: kanst niht zo shnel laofen vi: ih] – Sen men kabi tez yugura olmaysan. "Komm, wir laufen zusammen!", sagt Vater Igel. [kom, vir laofen suzamen!" za:kt fa:ter i:gel]. – "Kel, birga yuguramiz!", dedi Tipratikan ota. "Ich laufe schneller als du!" [ih laofe shneler als du!"] – Men sendan ko'ra tezroq yuguraman. Der Hase sagt: "Wir beginnen am Baum und laufen bis zum Garten. Der Erste bekommt das Coldstück und Schokolade" [der haze za:kt: "vir beginen am baom unt laufen vir bis cum garten. der erste bekomt das goltsh-tyuk unt shokolade]" – Quyon aytdi: "Biz daraxtdan boshlab to bog'gacha yugura-miz. Birinchi bo'lib marraga kelgan oltin va shokoladni oladi".

Der Wolf [der volf] – bo'ri, der Jäger [der eger] – ovchi,
die Oma [di: oma] – buvi, Die Mutter [di: muter] – ona,
das Rotkäppchen [das ro:tkephen] – Qizil qalpoqcha.

Sie ist ein lustiges, kluges und fleißiges Mädchen. [zi: ist ayn lustuges, kluges unt flaysiges methen] – U xushchaqchaq, aqlli va tirishqoq qiz. Sie hat einen Kasten mit Reichtum. [zi: hat aynen kasten mit rayhtum]. – Unda boylik to'la sandiq bor.

Das ist ein Tier, er ist schlau und findig [das ist ayn ti:r, er ist shlau unt findih]. Bu ayyor va topqir hayvondir. Er belügt Hase. [er belyukt haze]. – U quyonni aldaydi. Er bekommt als Erste Belohnung. [er bekomt als erste belo:nung]. – U birinchi bo'lib mukofot oladi.

Sie ist ein lustiges Mädchen und hat einen Korb. [zi: ist ayn lustiges methen unt hat aynen korp]. – U quvnoq qiz va unda savat bor. Sie begegnet dem Wolf im Wal-de. [zi: begegnet dem volf im valde]. – U o'rmonda bo'rini uchratib qoldi.

Der Hahn ist tot [der ha:n ist to:t]
Der Hahn ist tot, der Hahn ist tot,
[der ha:n ist to:t] [der ha:n ist to:t]
er kann nicht mehr schreien: cocodi, cocoda,
[er kan niht me:r shrayen: kokodi, kokoda]
er kann nicht mehr schreien: cocodi, cocoda,
[er kan niht me:r shrayen: kokodi, kokoda]

Der Artikel
Artikl

Nemis tilida otlar oldidan maxsus so'z – artikl ishlatiladi. Artikllar aniq va noaniq bo'ladi.

Singular (Einzahl)		Plural (Mehrzahl)
bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel	
der Vogel	ein Vogel	die Vögel
die Ameise	eine Ameise	die Ameisen
das Veilchen	ein Veilchen	die Veilchen

Zahlen
Sonlar

13 dan 100 gacha bo'lgan sanoq sonlar quyidagicha yasaladi:

1–12	13–19	20, 30, …, 90	21–99
1 eins			
2 zwei			21 einundzwanzig
3 drei	13 dreizehn	20 zwanzig	22 zweiundzwanzig
4 vier	14 vierzehn	30 dreißig	23 dreiunddreißig
5 fünf	15 fünfzehn	40 vierzig	24 vierundzwanzig
6 sechs	16 sechzehn	50 fünfzig	25 fünfundzwanzig
7 sieben	17 siebzehn	60 sechzig	26 sechsundzwanzig
8 acht	18 achtzehn	70 siebzig	27 siebenundzwanzig
9 neun	19 neunzehn	80 achtzig	28 achtundzwanzig
10 zehn		90 neunzig	29 neunundzwanzig
11 elf			
12 zwölf			



Possessivpronomen
Egalik olmoshlari

	Singular			Plural
ich	**mein** Ball	**meine** Puppe	**mein** Auto	**meine** Spielzeuge
du	**dein** Ball	**deine** Puppe	**dein** Auto	**deine** Spielzeuge
er	**sein** Ball	**seine** Puppe	**sein** Auto	**seine** Spielzeuge
sie	**ihr** Ball	**ihre** Puppe	**ihr** Auto	**ihre** Spielzeuge
wir	**unser** Ball	**unsere** Puppe	**unser** Auto	**unsere** Spielzeuge
ihr	**euer** Ball	**eure** Puppe	**euer** Auto	**eure** Spielzeuge
sie	**ihr** Ball	**ihre** Puppe	**ihr** Auto	**ihre** Spielzeuge
Sie	**Ihr** Ball	**Ihre** Puppe	**Ihr** Auto	**Ihre** Spielzeuge

Die Präpositionen
(mit Dativ oder Akkusativ)

Dativ va akkuzativ kelishiklarini talab qiladigan predloglar

auf, in, hinter, vor, an predloglari
Wo? – qayerda? Dativ kelishigi,
Wohin? – qayerga? Akkuzativ kelishigi talab qiladi.

	der	die	das
Dativ Wo?	**auf dem Tisch**	**in der Klasse**	**an dem Fenster**
Akkusativ Wohin?	**auf den Tisch**	**in die Klasse**	**an das Fenster**



Modalverben “*dürfen, können, wollen*” im Präsens
“*dürfen, können, wollen*” modal fe’llarining hozirgi zamonda tuslanishi.
dürfen – mumkin bo‘lmoq, können – qila olmoq, wollen – xohlamoq

ich	darf	kann	will
du	darfst	kannst	willst
er	darf	kann	will
sie	darf	kann	will
wir	dürfen	können	wollen
ihr	dürft	könnt	wollt
sie	dürfen	können	wollen
Sie	dürfen	können	wollen

Die Hilfsverben “*haben*” und “*sein*” im Präsens
“haben” va “sein” yordamchi fe’llarining hozirgi zamonda tuslanishi.
haben – bor bo‘lmoq, ega bo‘lmoq, sein – bo‘lmoq

Singular		Plural	
Ich habe	ich bin	wir haben	wir sind
du hast	du bist	ihr habt	ihr seid
er hat	er ist	sie haben	sie sind
sie hat	sie ist	Sie haben	Sie sind

Ich habe mein eigenes Zimmer. – Mening o‘z xonam bor.
Ich bin Schüler. – Men o‘quvchiman.

Reflexivpronomen
O‘zlik olmoshi

Singular			
	Akkusativobjekt		Dativobjekt
ich	wasche mich	ich	wünsche mir
du	wäschst dich	du	wünschst dir
er	wäscht sich	er	wünscht ihm
sie	wäscht sich	sie	wünscht ihr
Plural			
wir	waschen uns	wir	wünschen uns
ihr	wascht euch	ihr	wünscht euch
sie	waschen sich	sie	wünschen sich
Sie	waschen sich	Sie	wünschen sich

Ich *wasche* meine Hände. – Men qo‘llarimni *yuvyapman.*
Ich *wasche mich*. – Men *yuvinyapman.*

Das unpersönliche Pronomen *“man”*
“*man*” shaxssiz olmoshining ishlatilishi

***“Man”* shaxssiz olmoshidan keyin fe’l III shaxs birlikda keladi.**

***Man* darf** die Vögel füttern. **Man kann** die Kasten bauen.

***Man* darf** im Wald nicht laut sprechen. **Man kann** nicht sofort erkennen.

Das unbestimmte Pronomen “*es*”
“*es*” shaxssiz olmoshi

“es” shaxssiz olmoshi tabiat hodisalari, vaqt, hissiyotlarni ifodalaydi.

Es regnet
Es blitzt
Es donnert
Es hagelt
} **Es** ist Frühling.

Es scheint — **Es** ist Sommer.
Es ist wolkig — **Es** ist Herbst.
Es schneit — **Es** ist Winter.

Präsens der Verben “*leben, lesen, essen*”
“*leben, lesen, essen*” *fe’llarining hozirgi zamonda tuslanishi*

leben – yashamoq, lesen – o‘qimoq, essen – ovqatlanmoq

	leben	lesen	essen
ich	lebe	lese	esse
du	lebst	liest	isst
er	lebt	liest	isst
sie	lebt	liest	isst
Wir	leben	lesen	essen
Ihr	lebt	lest	esst
sie	leben	lesen	essen

Wörterbuch



Aa

aber	lekin
achtzig	sakson (son)
alt	eski; qari
die Ameise	chumoli
die Ampel	svetofor
die Angst	qo‘rqish
ängstlich	qo‘rqoq
anrufen	qo‘ng‘iroq qilmoq
die Antenne	antenna
anschauen	qaramoq, ko‘rib chiqmoq
der Apfel	olma
der Apfelbaum	olma daraxti
arbeiten	ishlamoq
arbeitsam	mehnatkash
der Arm	qo‘l
der Arzt	shifokor
die Aster	astra (gul)
aufregend	to‘lqinlantiruvchi
das Auge	ko‘z
die Augenbraue	qosh
auch	ham
auf	(usti) -da, -ga
das Auto	mashina
Auf Wiederhören	Xayr! Yana ko‘rishguncha (telefon orqali)



Bb

baden	cho‘milmoq
das Badezimmer	yuvinish xonasi
der Bahnhof	vokzal
bald	tez orada
der Bauch	qorin
bauen	qurmoq
der Baum	daraxt
die Baumwolle	paxta
beginnen	boshlamoq, boshlanmoq
die Begonie	begoniya (gul)
das Bein	oyoq
das Beinschmerzen	oyoq og‘rig‘i
beitragen	hissa qo‘shmoq
bekannt	mashhur, taniqli
bekommen	olmoq
belehrend	ibratli
die Belohnung	mukofot
belügen	aldamoq
bequem	qulay
der Berg	tog‘
der Beruf	kasb
besichtigen	tomosha qilmoq
besitzen	ega bo‘lmoq
besonders	ayniqsa
besuchen	borib (kelib) ko‘rmoq



bestellen	buyurtma bermoq
das Bett	karavot
im Bett liegen	ko‘rpa-to‘shak qilib yotmoq
die Biene	asalari
die Bibliothek	kutubxona
das Bild	rasm, surat, tasvir
das Bilderbuch	rasmlar kitobi
der Birnbaum	nok daraxti
das Blatt	barg; qog‘oz varog‘i
blau	ko‘k, havorang
der Bleistift	qalam
der Blitz	chaqmoq, yashin
die Blume	gul
blond	och malla sochli
blühen	gullamoq
der Blumenkranz	gulchambar
der Borkenkäfer	po‘stloqxo‘r qo‘ng‘iz
böse	jahldor
boxen	boksga tushmoq
brauchen	kerak bo‘lmoq
braun	jigarrang
breit	keng
die Brutpflege	qushlarga g‘amxo‘rlik qilish
der Bruder	aka-uka, birodar
das Bücherregal	kitob javoni
bunt	rangli, har xil
die Bürste	cho‘tka



der Bus	avtobus
die Butter	sariyog‘

Cc

die CD	kompakt disk
die Chrysantheme	xrizantema (gul)
der Clown	masxaraboz
die Comics	komiks (rasmlardan iborat hikoya)
computern	kompyuterda ishlamoq
der Computer	kompyuter
der Cousin	xolavachcha, ammavachcha tog‘avachcha, amakivachcha (o‘g‘il)
die Cousine	xolavachcha, ammavachcha tog‘avachcha, amakivachcha (qiz)

Dd

da	u yerda, shu yerda
danach	shundan keyin, shu
dann	keyin
das Denkmal	haykal
dein	sening, seniki



denn	chunki, nahotki
dieser (diese, dieses)	bu
dir	senga
direkt	to‘g‘ridan-to‘g‘ri
der Dienstag	seshanba
der Dompteur	hayvonlarni o‘rgatuvchi
der Donner	momaqaldiroq
es donnert	momaqaldiroq bo‘lyapti
der Donnerstag	payshanba
das Dorf	qishloq
dort	u yerda
dreihundert	uch yuz (son)
dreißig	o‘ttiz (son)
duften	xushbo‘y hid taratmoq
dunkel	qorong‘i, qora
dürfen	qila olmoq, huquqi (ruxsati)
duschen	dush qabul qilmoq

Ee

die Ecke	burchak
das Ei	tuxum
der Eimer	chelak
die Einzahl	birlik
Eier legen	tuxum qo‘ymoq
eigen	xususiy, o‘z
einfach	oddiy
einkaufen	xarid qilmoq



einladen	taklif qilmoq
die Einladung	taklifnoma
eins	bir
einundzwanzig	yigirma bir (son)
das Eis	muz
das Eiscafe	muzqaymoq kafesi
die Eltern	ota-ona
die Energie	quvvat
entscheidend	dadil, jasur
die Erkältung	shamollash
erkennen	bilmoq, bilib olmoq
erraten	topmoq
erwachen	uyg‘onmoq
die Erzählung	hikoya
es gibt	bor, mavjud
es regnet	yomg‘ir yog‘ayapti
es schneit	qor yog‘ayapti
der Esstisch	ovqatlanish stoli
das Esszimmer	oshxona

Ff

der Fahrer	haydovchi
das Fahrrad	velosiped
die Familie	oila
fangen	tutmoq, ovlamoq
fantastisch	fantastik, g‘aroyib



fast	deyarli, qariyb
die Feder	pat
feiern	nishonlamoq
der Feigenbaum	anjir daraxti
fein	nozik
fernsehen	televizor ko‘rmoq
das Fieber	isitma
der Film	kinofilm
der Filzstift	flomaster
findig	topqir
der Finger	barmoq
fischen	baliq tutmoq
fleißig	tirishqoq
die Fliege	pashsha
fliegen	uchmoq
finden	topmoq
der Flieger	uchuvchi
der Floh	burga
der Flughafen	tayyoragoh
das Flugzeug	samolyot
fotografieren	suratga olmoq
die Frage	savol
die Freizeit	bo‘sh vaqt
fragen	savol bermoq, so‘ramoq
freuen (sich)	xursand bo‘lmoq
der Freund	do‘st, o‘rtoq
die Freundin	dugona



die Frau	ayol
das Frühstück	nonushta
füllen	to‘ldirmoq
fünf	besh
für	uchun
füttern	oziqlantirmoq, ozuqa bermoq, boqmoq

Gg

der Geburtstag	tug‘ilgan kun
das Gedicht	she’r
geduldig	sabrli
gehen	bormoq
zu Fuß gehen	piyoda bormoq
die Geige	skripka
gelb	sariq
das Gemälde	rasm, surat
gemütlich	shinam
gern (e)	bajonidil
die Gitarre	gitara
das Geißlein	echkicha
das Geschenk	sovg‘a
geschwind	tez, tezkor
die Geschwister	aka-uka, opa-singillar
das Gesicht	yuz, chehra
das Gespräch	suhbat
gesund	sog‘lom, foydali



die Gesundheit	sog‘lik
die Gladiole	gladiolus (gul)
Glück auf!	Omad tilayman!
das Glück	baxt
das Goldstück	oltin tanga
der Granatapfelbaum	anor daraxti
das Gras	o‘t, maysa
die Großeltern	buva va bobo
groß	katta
grün	yashil
der Gruß	salomlashish, salom
günstig	manfaatli
Gute Besserung!	sog‘ bo‘ling!
gut	yaxshi

Hh

das Haar	soch
der Hagel	do‘l
es hagelt	do‘l yog‘yapti
der Hahn	xo‘roz
der Hals	bo‘yin, tomoq
das Halsschmerzen	tomoq og‘rig‘i
die Hand	qo‘l, panja
der Handball	qo‘l to‘pi
Hände trocknen	qo‘lni artmoq
das Handtuch	sochiq
das Handy	uyali telefon



hängen	osmoq, osilmoq
hässlich	xunuk, badbashara
das Haus	uy
nach Hause	uyga
die Hausaufgabe	uy vazifasi
die Häuserwand	uylarning devori
die Hausfrau	uy bekasi
heiß	issiq, jazirama
der Held	qahramon
die Herbarien	gerbariy
der Herbst	kuz
der Herbstmonat	kuz oyi
der Herr	janob
heute	bugun
hier	bu yerda
hilfsbereit	yordamga tayyor
der Himmel	osmon
hinter	orqasida, ketida
hoch	baland
hoffen	umid qilmoq
die Hoffnung	umid
der Honig	asal
die Honigbiene	asalari
hören	eshitmoq
das Hotel	mehmonxona
der Hund	kuchuk, it
hundert	yuz (son)



der Husten	yo‘tal
der Hustensaft	sirop (yo‘talga qarshi)
die Hygiene	gigiyena

Ii

ich	men
Ihnen (ihnen)	sizga (ularga)
ihr	siz, uning, uniki
immer	har doim, doimo
der Igel	tipratikan
das Internet	internet
interessant	qiziqarli, maroqli
das Insekt	hasharot

Jj

der Jäger	ovchi
das Jahr	yil
die Jahreszeit	yil fasli
jetzt	hozir, endi, hozirgi paytda
joggen	sekin yugurmoq
jung	yosh
der Junge	o‘g‘il bola

Kk

der Käfer	qo‘ng‘iz
die Kamera	kamera, fotoapparat



der Kamm	taroq
kämmen	taramoq
der Kasten	uya, in
die Kassette	kasseta
kein	yo‘q, hech
die Kinder	bolalar
das Kinderzimmer	bolalar xonasi
das Kino	kino
das Klavier	pianino
das Kleid	ko‘ylak
das Klima	iqlim
das Klopfen	taqillash
klug	aqlli
das Knie	tizza
kochen	pishirmoq
das Komplexauge	ko‘z tuzilishi (tarkibi)
die Königin	qirolicha
können	qila (bajara) olmoq
der Kopf	bosh
das Kopfschmerzen	bosh og‘rig‘i
das Korn	don
der Kokon	pilla
krächzen	qag‘illamoq
das Krankenhaus	shifoxona
die Krankheit	kasallik
der Kräutertee	dorivor choy
die Kreuzung	chorraha



der Krimi	izquvar
die Küche	oshxona
der Kuckuck	kakku
die Kuh	sigir
der Kühlschrank	muzlatkich
kurz	qisqa; kalta

LI

das Land	mamlakat, yurt
die Länder	mamlakatlar
lang	uzun
langsam	sekin
laufen	yugurmoq
laut sprechen	baland ovozda gapirmoq
leben	yashamoq, umr kechirmoq
das Leben	hayot, umr
der Lehrer	o‘qituvchi
die Lehrerin	o‘qituvchi (ayol)
leicht	oson; yengil
lesen	kitob o‘qimoq
das Licht	chiroq
das Lieblingsbuch	sevimli kitob
die Lieblingspflanze	sevimli o‘simlik
die Lieblingsblume	yaxshi ko‘rgan gul
liegen	yotmoq
links	chap
der Löffel	qoshiq



die Lust	istak
lustig	quvnoq

Mm

malen	rasm solmoq
ausmalen	bo‘yamoq
der Maler	rassom
das Märchen	ertak
der Marienkäfer	xonqizi
das Meer	dengiz
mein	mening, meniki
mehr	ko‘proq
die Mehrzahl	ko‘plik
melden	xabar bermoq
der Meteorolog	ob-havo darakchisi
die Mikrowelle	mikroto‘lqinli pech
die Milch	sut
mitbringen	o‘zi bilan olib kelmoq
in der Mitte	o‘rtada
der Mittwoch	chorshanba
das Möbel	mebel
möchten	istamoq
modern	zamonaviy
der Montag	dushanba
morgen	ertaga
das Motorrad	mototsikl



die Mücke	chivin
der Mund	og‘iz
das Museum	muzey
die Musik	musiqa
mutig	dovyurak
die Mutter	ona; oyi

Nn

die Nachtigall	bulbul
der Nachbar	qo‘shni
der Nachmittag	tushdan so‘ng
der Name	familiya, ism
die Narzisse	narsiss
die Nase	burun
die Natur	tabiat
neben	yonida
die Nelke	chinnigul
das Nest	qush ini, uyasi
nett	dilbar, yoqimli
neu	yangi
neun	to‘qqiz
neunzig	to‘qson (son)
niedrig	past; pakana
niemals	hech qachon
nicht	ish harakatini inkor qilish
noch	yana
das Nutzen	foyda



Oo

das Obst	meva
der Obstgarten	mevali bog‘
oder	yoki
oft	tez-tez
das Ohr	quloq
die Oma	buvi
der Onkel	tog‘a, amaki
der Opa	buva, bobo
orange	to‘q sariq rang, quyoshrang

Pp

der Papagei	to‘tiqush
die Party	ziyofat
der Park	bog‘, xiyobon
der Patient	bemor
die Person	shaxs, odam
pfeifen	chirqillamoq
die Pflanze	o‘simlik
picken	cho‘qilamoq
das Picknick	dalaga sayr qilmoq
der Pilot	uchuvchi
die Platane	chinor
praktisch	amaliy
produzieren	ishlab chiqarmoq



die Puppe	qo‘g‘irchoq
das Puppentheater	qo‘g‘irchoq teatri
putzen	tozalamoq

Rr

der Rabe	qarg‘a
die Ratschläge	maslahat
rechts	o‘ngda, o‘ngga
das Regal	javon
der Regen	yomg‘ir
der Regenbogen	kamalak
es regnet	yomg‘ir yog‘yapti
reisen	sayohat qilmoq
riechen	hidlab ko‘rmoq
richtig	to‘g‘ri
rosafarbig	pushtirang
die Rose	atirgul
rot	qizil
rosa	pushti
der Rücken	bel
rufen	chaqirmoq
die Rufnummer	telefon raqami
ruhig	tinch
rund	dumaloq



Ss

die Sachen	narsa, buyumlar
schade	afsuski
sagen	aytmoq
sammeln	termoq, yig‘moq
der Samstag	shanba
sammeln	to‘plamoq, yig‘moq
der Sand	qum
sauer	nordon
der Schädling	zararkunanda
der Shampoo	shampun
der Schatten	soya
schauen	qaramoq
die Schaufel	belkurak
schaukeln	tebranmoq
die Schere	qaychi
schenken	sovg‘a qilmoq
schicken	jo‘natmoq, yubormoq
schicklich	odobli, tarbiyali
das Schiff	kema
schlafen	uxlamoq
das Schlafzimmer	uxlash xonasi
schlau	ayyor
schlecht	yomon
schließlich	nihoyat
der Schlitten	chana



Schlitten fahren	chana uchmoq
die Schmerztablette	og‘riq qoldiruvchi tabletka
die Schmuckblumen	bezak gul
schmücken	bezamoq
schmutzig	kir, iflos
schnattern	g‘ag‘illamoq
der Schnee	qor
es schneit	qor yog‘yapti
das Schneeglöckchen	boychechak
der Schneemann	qorbobo
die Schneiderin	tikuvchi (ayol)
schnell	tez
das Schnupfen	tumov
schön	chiroyli
der Schrank	shkaf
der Schreibtisch	yozuv stoli
schreien	baqirmoq
die Schulter	yelka
die Schwalbe	qaldirg‘och
schwarz	qora
die Schwester	opa yoki singil
sechzig	oltmish (son)
sechz	olti
die Sehenswürdigkeit	diqqatga sazovor joy
die Seidenraupe	pillakorlar
der Seidenspinner	ipak qurti



die Seife	sovun
sein	bo‘lmoq
sein	uning
der Sessel	kursi, o‘rindiq
siebzig	yetmish (son)
singen	kuylamoq, ashula aytmoq
das Sofa	divan
der Sohn	o‘g‘il farzand
der Sommer	yoz fasli
der Sommermonat	yoz oyi
die Sonne	quyosh
in der Sonne liegen	quyoshda toblanmoq
der Sonntag	yakshanba
der Spaß	zavq
Spaß machen	zavq bag‘ishlamoq
spät	kech
der Specht	qizilishton (qush)
der Sperling	chumchuq
der Spiegel	ko‘zgu, oyna
spielen	o‘ynamoq
das Spielzeug	o‘yinchoq
der Sport	sport
Sport treiben	sport bilan shug‘ullanmoq
der Sportler	sportchi
sprechen	gapirmoq, gaplashmoq
springen	sakramoq
das Springseil	sakrash uchun arqon



das Stadion	stadion
die Stadt	shahar
starten	boshlab bermoq
stehen	turmoq
die Stehlampe	lampa, chiroq
die Stimme	ovoz
die Straße	ko‘cha; yo‘l
die Straßenbahn	tramvay
der Stuhl	stul
der Sturm	dovul, to‘fon
sollen	kerak, zarur bo‘lmoq
der Süden	janub
summen	vizillamoq, g‘o‘ng‘illamoq
süß	shirin
sympathisch	yoqimtoy, istarali

Tt

tanken	quvvat olmoq,
die Taube	kabutar
die Tante	xola, amma
tapfer	botir, mard
das Telefon	telefon
die Telefonnummer	telefon raqami
der Teppich	gilam
das Theater	teatr
das Tier	hayvon
der Tisch	stol



die Tischlampe	stol chirog‘i
der Tiger	yo‘lbars
die Tochter	qiz farzand
Toll!	Ajoyib! Zo‘r!
der Tourist	sayyoh
der Trick	akrobatik hunar
trinken	ichmoq
die Trompete	truba (musiqa asbobi)
die Tulpe	lola
turnen	jismoniy tarbiya bilan shug‘ullanmoq
das Turnhemd	sport maykasi
die Turnhose	sport shimi
die Turteltaube	qumri (qush)
Tschüss!	Xayr! Hozircha!
Es tut mir weh	meni ... og‘riyapti
tun weh	biron yeri og‘rimoq

Uu

üben	mashq qilmoq
überleben	umr kechirmoq, ko‘pni ko‘rmoq chiday olmoq
über	ustida, yuqorisida
der Überträger	tashuvchi, yuqtiruvchi
die Uhr	soat
und	va, plyus
der Unterricht	dars, mashg‘ulot



uns	bizga, bizni
unter	tagida, ostida
untersuchen	bemorni tekshirmoq
unterwegs	yo‘l-yo‘lakay

Vv

der Vater	ota, dada
das Veilchen	binafsha
verabschieden sich	xayrlashmoq
verbreiten	tarqatmoq
verdienen	ishlamoq, xizmat qilmoq
das Verkehrsmittel	transport vositasi
vernichten	yo‘q qilmoq, qirib tashlamoq
verstecken (sich)	bekinmoq, yashirinmoq
verschieden	har xil
die Verwandte	qarindosh (ayol)
der Verwandte	qarindosh
verwelken	so‘limoq
viel	ko‘p, ancha-muncha
vielleicht	balki, bo‘lishi mumkin
vier	to‘rt
vierzig	qirq (son)
violett	binafsharang
die Violine	skripka
der Vogel	qush
vom	oldinda, oldida
die Vogeljungen	qush bolalari
vorstellen sich	tanishtirmoq



Ww

wachsen	o‘smoq
wählen	raqam termoq (telefonda)
der Wald	o‘rmon
der Waldsanitäter	o‘rmon sanitari
wandern	yayov sayohat qilmoq
wann	qachon
warm	iliq
was	nima
waschen	yuvmoq
der Wischlappen	artish uchun latta
das Wasser	suv
der Wasserhahn	vodaprovod jo‘mragi
die Weintraube	uzum
das Weihnachten	Rojdestvo
die Weisheit	donishmandlik
weiß	oq
die Welt	dunyo
wendig	epchil, chaqqon
wenig	kam, oz
wer	kim
werden	bo‘lmoq
das Wetter	iqlim
die Wiese	o‘tloq
die Wespe	ari
wieder	yana



Auf Wiederhören	xayr (telefonda)
der Wind	shamol
der Winter	qish
die Winterferien	qishki ta’til
der Wintermonat	qish oyi
wo	qayerda
wohnen	istiqomat qilmoq
das Wohnzimmer	yashash xonasi
der Wolf	bo‘ri
das Wort	so‘z
wollen	istamoq, xohlamoq
die Wolke	bulut
wolkig	bulutli
das Wort	so‘z
wünschen	tilamoq, istamoq

Zz

die Zahnbürste	tish cho‘tkasi
die Zahnpaste	tish pastasi
der Zauberer	ko‘zboylog‘ich, fokuschi
zaubern	sehrlamoq
zeichnen	chizmoq
zehn	o‘n
das Zimmer	xona
die Zimmerblumen	xona gullari
der Zirkus	sirk



der Zoo	hayvonot bog‘i
zuerst	avval
der Zug	poyezd
der Zugvogel	uchib ketadigan qush
zuletzt	eng oxirida
der Zungenbrecher	tez aytish
zwanzig	yigirma (son)
zweitausend	ikki ming (son)
zweiundzwanzig	yigirma ikki (son)
zwitschern	chug‘urlamoq



QUELLENVERZEICHNIS / LITERATURVERZEICHNIS

1. Lied: “Jahreszeiten” von S. Schayhutdinova, N. Suchanova, O. Spassowa, L. Uljanowa “Assalom Deutsch 5”. O‘qituvchi, Taschkent, 2004.

2. “Es war eine Mutter” von S. Schayhutdinova, N. Suchanova, O. Spassowa, L. Uljanowa “Assalom Deutsch 5”. O‘qituvchi, Taschkent, 2004.

3. Lied: “Die Ameise” von Beathe Witlok, “Schnupperangebot” Deutsch als Fremdsprache im Kindergarten. München, 2008.

4. “Summ, summ, summ” von Beathe Witlok, “Schnupperangebot” Deutsch als Fremdsprache im Kindergarten. München, 2008.

5. Gedicht: “Die Jahreszeiten-Maler” von Martin Müller, Paul Rusch, Theo Scherling, Lukas Wertenschlag. “Optimal”, Lehrwerk für Deutsch als Fremdsprache. Langenscheidt, Berlin, 2004

6. Jutta Douvidsas-Gamst, Siegrid Hanthos- Kredschmer, Eleftherios Hanthos. “der neue Deutsche Mobil”, Stuttgart, 2006.

7. Erdgardis Garlin, “Die KIKUS-METHODE“; Hueber, Deutschland, 2008.

O‘quv nashri

M. Dadaxodjayeva, N. Mirzaboyeva,
M. Qahhorova, K. Istamova

DEUTSCH MIT SPAß

3- sinf uchun nemis tili darsligi

(O‘zbek tilida)

Rassomlar: *Kamoliddin Nurmanov,*
Chaplenko Andrey
Muharrirlar: *Nigora Ibragimova, Javlon Yaxshiboyev*
Badiiy muharrir *Kamoliddin Nurmonov*
Texnik muharrir *Xosiyat Hasanova*
Musahhih *Dono To‘ychiyeva*
Sahifalovchi *Hilola Sharipova*

Nashriyot litsenziya raqami AI № 290. 04.11.2016
2020-yil 25 martda bosishga ruxsat etildi. Bichimi 60x90 $^{1}/_{8}$.
Ofset bosma. Kegli 18. ARIAL garniturasi. 14,88 shartli bosma toboq.
19,89 nashr tobog‘i. Adadi 24781 nusxa. raqamli buyurtma.

O‘zbekiston Respublikasi Prezidenti Administratsiyasi huzuridagi
Axborot va ommaviy kommunikatsiyalar agentligining
G‘afur G‘ulom nomidagi nashriyot-matbaa ijodiy uyida chop etildi.
100128. Toshkent. Shayxontohur tumani, Labzak ko‘chasi, 86.

Telefon: (371) 241-25-24, 241-48-62, 241-83-29
Факс: (371) 241-82-69

www.gglit.uz **info@gglit.uz**